



pILGERbüchLEIN

der Fußwallfahrt von Werne
zur Gnadenmutter nach Werl

1959

(Als Manuskript gedruckt)

Imprimi potest

servatis ceteris de iure servandis

Confluentiae in Valle, die 23. Februar 1959

P. Rainerius O f m. Cap.
Min. Prov.

Imprimatur

N. 4-103/59. Monasterii, die 17 Martii 1959

Böggering
Vicarius Episcopi Generalis



Der Gnadenmutter von Werl
in Dankbarkeit gewidmet
Die Fußwallfahrer aus Werne ^{an der} _{Stippe}



Wappen der Stadt Werne



Kapuzinerkirche in Werne

Noe



Maria!

1677 - 1931

VORWORT

Wallfahrten sind seit jeher Ausdruck religiöser Erneuerung, sie sind Bekenntnisse des Glaubens und Werke der Buße. Seit Jahrhunderten macht der gläubige Westfale mit Vorliebe seine Pilgerfahrten zum Gnadenbild der Trösterin der Betrübten in Werl. Noch waren die Wirren und Nöte des dreißigjährigen Krieges nicht vergessen, als 1677 zum ersten Male auch unsere Vorfahren aus Werne zum Gnadenbild nach Werl zogen.

Das Werler Gnadenbild ist eines der ältesten Deutschlands. Nach 1290 begegnet es uns zuerst in einem Nonnenkloster in Ahlen. Von dort kam es auf den Hasleyberg bei Fröndenberg. 1316 wurde es nach Soest gebracht und dort in der herrlichen Wiesenkirche jahrhundertlang hoch verehrt. Nach den Wirren der Glaubensspaltung wurde das Gnadenbild 1661 den Kapuzinern in Werl anvertraut. Pilger aus allen Gegenden Westfalens kamen sofort zum Gnadenbild nach Werl. So waren es Werner Kapuziner, die schon 1677 Gläubige aus unserer Stadtgemeinde zur Gnadenmutter nach Werl führten. Sie sind, trotz aller Schwierigkeiten der wechselnden Jahrhunderte, bis auf den heutigen Tag getreue Hüter der Wallfahrt geblieben.

Am 4. Oktober 1659 waren die Kapuziner in Werne eingezogen. Sie bewohnten vorläufig ein Haus an der Bonenstraße. Da innerhalb der Stadtmauern kein Platz für ein Klostergebäude mit Kirche zu finden war, die Patres der unruhigen Zeiten wegen aber auch nicht außerhalb der Mauern sein konnten, wurde der Plan gefaßt, das Kloster auf dem Schüttenwall zwischen dem Neutor und dem „Deipetorn“ zu errichten und mit einer hohen Umfassungsmauer in die Stadtbefestigung einzubeziehen. Die Verhandlungen wegen der Übernahme des Platzes verzögerten aber den Bau des Klosters und der Kirche sehr. Erst am 5. Juni 1671 konnte endlich der Grundstein zum Klosterbau gelegt werden. Am 15. Dezember 1673 zog die erste Klosterfamilie, sieben Patres und zwei Brüder, in das fertige Klostergebäude ein. Am 10. August legte im Auftrage des damaligen Fürstbischofs von Münster, Christoph Bernhard von Galen, der Propst des Stiftes Kappenberg den Grundstein zur Klosterkirche. In der hl. Weihnacht 1680 wurde die erste hl. Messe in dem heutigen Chor hinter dem Hochaltare gefeiert. Die eigentliche Klosterkirche wurde erst 1681 fertiggestellt.

Die Kapuzinerpatres in Werne gaben die erste Anregung zu einer gemeinsamen Fußwallfahrt von Werne nach Werl, wo ja ihre Mitbrüder das Gnadenbild betreuten. So zogen im Jahre 1677 zum ersten Male Werner Bürger auf beschwerlichen Feld- und Waldwegen hin zur Gnadenmutter nach Werl. Die Prozession fand alljährlich um Mariä Helmsuchung statt. Alte Flurbezeichnungen in den benachbarten Gemeinden weisen noch heute auf den Weg hin, den die Werner Prozession machte. So wird zum Beispiel in Osterbönen heute noch ein Weg, den seit 275 Jahren die Werner Fußwallfahrer gehen, der „Hilgenweg“ genannt.

Als man um 1780 alle Wallfahrten abschaffen wollte, gingen die Werner Pilger trotzdem unbeirrbar alljährlich ihren Weg zur Gnadenmutter nach Werl. Im Juni 1875 drohte auch diese altehrwürdige Prozession ein Opfer des Kulturkampfes zu werden. Der Magistrat der Stadt Werne brachte aber damals den Nachweis, daß diese Wallfahrt „althergebracht“ sei; sie durfte daher mit Zustimmung der Königlichen Regierung auch weiterhin alljährlich abgehalten werden. Während des ersten Weltkrieges waren es jedes Jahr zwischen 300 und 400 Pilger, die hinzogen zum Gnadenbild nach Werl, eine große Zahl, wenn man bedenkt, daß Werne damals weniger Einwohner zählte als heute und viele Männer an der Front standen. Im Jahre 1931 wurde von der Werler Wallfahrtsleitung angeregt, in den Säulenhallen vor der Wallfahrtskirche Widmungstafeln anzubringen. Die Werner Pilger sollten als eine der ältesten Prozessionen mit dieser Ehrung den Anfang machen. Der bekannte Kunst- und Kirchenmaler Heinrich Repke in Wiedenbrück schuf jenes Gemälde der Werner Wallfahrer. Es zeigt in schöner Harmonie das Kapuzinerkloster in Werne, das Wappen der Stadt Werne und das Wappen des Kapuzinerordens, darüber die Widmung: Der Gnadenmutter von Werl in Dankbarkeit gewidmet. Die Fußwallfahrer aus Werne a. d. L. 1677—1931.

Unvergeßlich ist noch vielen Werner Pilgern jene Wallfahrt am 26. Juli 1941. Bei glühender Hitze machten über 200 Männer und Frauen den langen, beschwerlichen Weg nach Werl. Als mittags schon fast die Türme der Wallfahrtskirche von Werl sichtbar waren, wurde die Prozession vor Hilbeck von der Geheimen Staatspolizei aufgehalten. Diese verbot den Wallfahrern den weiteren Weg nach Werl, befahl vielmehr, daß alle den gleichen Weg zurückgehen sollten, den sie den ganzen langen Morgen gepilgert waren. Am nächsten Tage konnte die Klosterkirche die große Zahl der Männer und Frauen nicht fassen, die in einer Marienfeierstunde gelobten, allem äußeren Druck und allen Schwierigkeiten zum Trotz Christus und seiner heiligen Mutter die Treue zu halten. Die Wallfahrt blieb trotz aller Bemühungen, selbst des Bekennerbischofs Clemens August, weiterhin verboten. Das Verbot wurde schärfstens überwacht. Und dennoch waren es Werner Pilger, die auch in den Schreckensjahren 1941—44 alljährlich in kleinen Gruppen zur Gnadenmutter nach Werl zogen, um den Schutz Gottes und Seiner heiligen Mutter zu erleben für die Männer, Väter und Söhne draußen an den weiten Fronten. Die alte Tradition wurde also selbst in diesen Jahren nicht unterbrochen.

Schon wenige Monate nach Kriegsende 1945 gingen mehr als 600 Werner Pilger in geschlossener Fußprozession den jahrhundertalten Weg nach Werl. Durch alle Wirren der Zeit hindurch hat sich die Werner Fußwallfahrt nach Werl bis zum heutigen Tag behauptet, so daß sie in jedem Jahr ein erneutes mächtiges Bekenntnis zu Christus und seiner heiligen Mutter ist. Wie unsere Vorfahren jahrhundertlang, so wollen auch wir gerne zur Trösterin der Betrübten, zur Gottesmutter, gehen und ihren Schutz und Segen über uns, unsere Familien, unsere Heimat und unser Vaterland erleben und um die Erhaltung des wahren Glaubens und des Friedens bitten.

Gebet

vor dem Auszug aus der Klosterkirche zu Werne

O Herr Jesus Christus, der du in diese Welt gekommen bist, uns den Weg zum himmlischen Vater zu zeigen, wir glauben und bekennen hier vor deiner verborgenen Majestät im Tabernakel, daß dein Leben unser Weg ist, und nehmen von dir Abschied.

In Vereinigung mit allen Schritten und Tritten, die du um unseres Heiles willen auf deiner irdischen Wanderschaft von der Flucht nach Ägypten bis zu dem schmerzlichen Kreuzweg nach Golgatha aus Liebe zu uns geduldig unternommen hast, bringen wir dir unsere Wallfahrt zu deiner lieben Mutter nach Werl dar.

Heilige Mutter Maria, hl. Joseph, Nährvater Jesu, die ihr mit dem zwölfjährigen Jesusknaben zum Tempel nach Jerusalem gepilgert seid, begleitet unsere Schritte!

A Den Weg des Friedens und des Glückes führe uns der allmächtige und barmherzige Herr; / und Sein Engel Raphael geleite uns auf diesem Weg, / auf daß wir in Frieden, Heil und Freude zurückkehren in unser Heim.

P Herr, erbarme Dich unser!

A Christus, erbarme Dich unser!

P Herr, erbarme Dich unser! Vater unser . . .
und führe uns nicht in Versuchung,

Leitung des geheimnisvollen Sterns gezeigt hast, wir bitten dich, verleihe uns eine glückliche Wallfahrt, damit wir unter dem Schutze deines Engels nach Werl gelangen und wohl und gesund, gnadenbetaut, wieder in die Heimat kommen. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Die göttliche Hilfe bleibe bei uns allezeit. Amen.

P Herr, neige Dein Ohr unserem Bitten: Lenke den Lebensweg Deiner Diener in der Sonne Deines Heils und lasse uns auf der Wanderschaft dieses Lebens in allen Wechselfällen stets Deiner Hilfe und Deines Schutzes teilhaft werden.

A Allmächtiger Gott! / Wir bitten Dich: / Laß uns, Deine Familie, / den Weg des Heils einhergehen, / und dem Fingerzeig Deines heiligen Vorläufers Johannes folgend, / sicher zu Dem gelangen, / den er vorherverkündet hat, / zu unserem Herrn Jesus, / Deinem Sohn, / der mit Dir lebt und herrscht / in der Einheit des Heiligen Geistes, / Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V So laßt uns gehn in Frieden!

A † Im Namen des Herrn. / Amen.

Litanei zu allen Heiligen

V Herr, erbarme dich unser.

A Christus, erbarme dich unser.

V Herr, erbarme dich unser. Christus, höre uns.

A Christus, erhöre uns.

V Gott Vater vom Himmel,

A erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt,
erbarme dich unser
Gott Heiliger Geist,
erbarme dich unser
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
erbarme dich unser
Heilige Maria, bitte für uns
Heilige Gottesgebälerin
Heilige Jungfrau über allen Jungfrauen
Heiliger Michael
Heiliger Gabriel
Heiliger Raphael
Alle heiligen Engel und Erzengel,
bittet für uns
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,
bittet für uns
Heiliger Johannes der Täufer,
bitte für uns
Heiliger Joseph
Alle hl. Patriarchen und Propheten,
bittet für uns
Heiliger Petrus,
bitte für uns
Heiliger Paulus
Heiliger Andreas
Heiliger Jakobus
Heiliger Johannes
Heiliger Thomas
Heiliger Jakobus
Heiliger Philippus
Heiliger Bartholomäus
Heiliger Matthäus
Heiliger Simon
Heiliger Thaddäus

Heiliger Matthias

Heiliger Barnabas

Heiliger Lukas

Heiliger Markus

Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
bittet für uns

Alle heiligen Jünger des Herrn

Alle heiligen Unschuldigen Kinder

Heiliger Stephanus,

bitte für uns

Heiliger Laurentius

Heiliger Vinzentius

Heilige Fabianus und Sebastianus,

bittet für uns

Heilige Johannes und Paulus

Heilige Kosmas und Damianus

Heilige Gervasius und Protasius

Alle heiligen Märtyrer

Heiliger Sylvester,

bitte für uns

Heiliger Gregorius

Heiliger Ambrosius

Heiliger Augustinus

Heiliger Hieronymus

Heiliger Martinus

Heiliger Nikolaus

Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,

bittet für uns

Alle heiligen Kirchenlehrer

Heiliger Antonius,

bitte für uns

Heiliger Benediktus

Heiliger Bernardus

Heiliger Dominikus

Heiliger Franziskus

Alle heiligen Priester und Leviten,
bittet für uns

Alle heiligen Mönche und Einsiedler

Heilige Maria Magdalena,
bitte für uns

Heilige Agatha

Heilige Lucia

Heilige Agnes

Heilige Cäcilia

Heilige Katharina

Heilige Anastasia

Alle Heiligen Jungfrauen und Witwen,
bittet für uns

Alle Heiligen Gottes,

bittet für uns

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr

Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr

Von allem Übel, erlöse uns, o Herr

Von aller Sünde

Von deinem Zorne

Von einem jähen und unversehenen Tode

Von den Nachstellungen des Teufels

Von Zorn, Haß und allem bösen Willen

Von dem Geiste der Unlauterkeit

Von Blitz und Ungewitter

Von der Geißel des Erdbebens

Von Pest, Hunger und Krieg

Von dem ewigen Tode

Durch das Geheimnis deiner heiligen Mensch-
werdung

Durch deine Ankunft

Durch deine Geburt

Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten

Durch dein Kreuz und Leiden
Durch deinen Tod und dein Begräbnis
Durch deine heilige Auferstehung
Durch deine wunderbare Himmelfahrt
Durch die Ankunft des Heiligen Geistes, des
Trösters.

Am Tage des Gerichtes
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns
Daß du uns verschonest
Daß du uns verzeihest
Daß du uns zur wahren Buße führen wollest
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten
wollest

Daß du den Apostolischen Oberhirten und alle
Stände der Kirche in der heiligen Religion erhalten
wollest

Daß du die Feinde der heiligen Kirche demütigen
wollest

Daß du den christlichen Königen und Staats-
lenkern Frieden und wahre Eintracht geben wollest

Daß du dem ganzen christlichen Volke Frieden
und Einigkeit verleihen wollest

Daß du alle Irrenden zur Einheit der Kirche
zurückrufen und alle Ungläubigen zum Lichte des
Evangeliums führen wollest

Daß du uns selbst in deinem heiligen Dienste
stärken und erhalten wollest

Daß du unsere Herzen in Sehnsucht zum Himmel
erheben wollest

Daß du alle unsere Wohltäter mit den ewigen
Gütern belohnen wollest

Daß du unsere Seelen und die Seelen unserer
Brüder, Verwandten und Wohltäter vor der ewigen
Verdammnis bewahren wollest

Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest

Daß du allen verstorbenen Gläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest

Daß du uns erhören wollest

Sohn Gottes

O Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.

O Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

V Christus, höre uns

A Christus, erhöre uns

V Herr, erbarme dich unser

A Christus, erbarme dich unser

V Herr, erbarme dich unser

Vater unser (still weitergebetet)

V Und führe uns nicht in Versuchung,

A Sondern erlöse uns von dem Übel.

3. Andacht zu Ehren der Mutter Gottes

I. Die gnadenvolle Jungfrau

V Seligste Jungfrau Maria, mit dem Erzengel Gabriel und allen himmlischen Chören preisen wir dich und freuen uns über die Ehre, die Gott dir durch den Gruß des Engels erwiesen hat:

A Gegrüßet seist du, Maria.

- V Du bist ganz schön, und kein Makel ist an dir.
 A Du bist voll der Gnade.
 V In dir hat sich die ewige Weisheit ihr Haus gebaut. Du bist die auserwählte Tochter des Vaters, die gnadenvolle Mutter des Sohnes, die makellose Braut des Heiligen Geistes.
 A Der Herr ist mit dir.
 V Der Heilige Geist ist über dich gekommen, und die Kraft des Allerhöchsten hat dich überschattet.
 A Du bist gebenedeit unter den Weibern.
 V Du hast als Jungfrau deinen Schöpfer geboren und als Jungfrau nach der Geburt ihn angebetet.
 A Gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
 V Lasset uns beten. Gib, allmächtiger Gott, daß wir die Jungfräulichkeit der reinsten Jungfrau Maria würdig verehren und durch ihre Fürbitte die Reinheit der Seele und des Leibes erlangen. Durch Christus, unseren Herrn.
 A Amen.

II. Die Mutter Gottes

- V Selig bist du, Jungfrau Maria, und allen Lobes würdig, du hast Gnade gefunden bei Gott. Jungfrau und Mutter zugleich, es ist in Erfüllung gegangen, was dir vom Herrn gesagt ist. Den König der Engel hast du geboren, genährt und auf deinen Armen getragen. Du hast seine heilige Kindheit umhegt und alle Mühseligkeiten des Erdenlebens mit ihm erduldet.

- A Alle seine Worte hast du in deinem Herzen bewahrt.
- V Alle seine Schmerzen hast du mit ihm geteilt.
- A Unter dem Kreuze bist du die Königin der Märtyrer geworden.
- V Der Herr hat dich mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen.
- A Dort thronst du jetzt als Königin des Himmels / zur Rechten deines Sohnes.
- V Dort preisen dich selig alle Chöre der Engel,
- A Und alle Scharen der Heiligen singen dir Lob.
- V Selig bist du, weil du geglaubt hast,
- A Denn es ist in Erfüllung gegangen, / was dir geweissagt ward.
- V Lasset uns beten. Ewiger Gott, Du hast den Schoß der Jungfrau Maria zur Wohnstätte Deines Sohnes erwählt, sie von den Banden des Todes befreit und in den Himmel erhoben. Laß uns durch ihre Fürsprache Verzeihung der Sünden und das ewige Leben erlangen. Durch Christus, unseren Herrn.
- A Amen.

III. Die Mittlerin der Gnaden

- V Maria, dich preisen wir als die Mittlerin des Heiles und danken dir für alle Gnaden, die wir durch dich von Gott erlangt haben. Durch deine Demut und deinen Gehorsam hast du den Fluch Evas von uns abgewendet und bist die Mutter der göttlichen Gnade geworden. Von dir ist aus-

gegangen das Licht, das die Finsternis verscheucht, und das Leben, das den Tod vernichtet.

A Dein Sohn hat der Schlange den Kopf zertreten / und das Reich des Satans zerstört.

V Du bist die Königin des Himmels und der Erde, die Mutter aller Gläubigen, die Helferin der Christen, die Zuflucht der Sünder.

A Du bist die Ursache unserer Freude, / das Heil aller, die dich anrufen.

V Großes hat an dir getan der Mächtige,

A Er, dessen Name heilig ist.

V Lasset uns beten. Barmherziger Gott, Du hast auf wunderbare Weise dem christlichen Volke in der seligsten Jungfrau Maria eine immerwährende Hilfe gegeben; verleihe gnädig, daß wir unter ihrem Schutze den guten Kampf kämpfen im Leben und den Sieg über den bösen Feind erringen im Tode. Durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

IV. Die Hoffnung der Christen

V Allerseligste Jungfrau Maria, du bist unsere Hoffnung. Laß unsere Bitten zu deinem Herzen dringen. Möge Gott auf deine Fürsprache huldvoll gewähren, was wir mit festem Vertrauen erbitten. Deine Reinheit bedecke unsere Schuld, deine Demut erlange uns Vergebung unserer Hoffart. Die Glut deiner Liebe ersetze unsere Lauheit, der Reichtum deiner Verdienste tilge unsere Armut.

- A Deine mächtige Hand beschirme uns in allen Gefahren / und beschütze uns in der Stunde des Todes.
- V Dein mildreiches Herz habe Mitleid mit den armen Seelen und flehe für sie am Throne des Vaters. Bitte für das Volk Gottes und stehe der Kirche bei in allen Bedrängnissen. Zeige dich als Helferin der Christenheit, erbarme dich der Elenden, richte auf die Kleinmütigen, tröste die Betrübten, bitte für das christliche Volk, flehe für die Priester, tritt ein für die gottgeweihten Jungfrauen.
- A Laß alle deine Hilfe erfahren, / die deinen heiligen Namen verehren.
- V In aller Trübsal, Angst und Not komm uns zu Hilfe, liebereiche Mutter Maria.
- A Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter. / Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, / sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, / o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, / unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. / Versöhne uns mit deinem Sohne, / empfiehl uns deinem Sohne, / stelle uns deinem Sohne vor. Amen.

4. Lauretanische Litanei

Herr, erbarme Dich unser
 Christus, erbarme Dich unser
 Herr, erbarme Dich unser
 Christus, höre uns
 Christus, erhöre uns

Gott Vater vom Himmel
Erbarme Dich unser
Gott, Sohn, Erlöser der Welt
Gott Heiliger Geist
Heilige Dreifaltigkeit, ein Gott
Heilige Maria
Bitte für uns
Heilige Gottesmutter
Heilige Jungfrau über allen Jungfrauen
Mutter Christi
Mutter der göttlichen Gnade
Du reine Mutter
Du keusche Mutter
Du unversehrte Mutter
Du unbefleckte Mutter
Du lebenswürdige Mutter
Du wunderbare Mutter
Du Mutter des guten Rates
Du Mutter des Schöpfers
Du Mutter des Erlösers
Du weise Jungfrau
Du ehrwürdige Jungfrau
Du lobwürdige Jungfrau
Du mächtige Jungfrau
Du gütige Jungfrau
Du getreue Jungfrau
Du Spiegel der Gerechtigkeit
Du Thron der Weisheit
Du Ursache unserer Freude
Du Kelch des Geistes
Du ehrwürdiger Kelch
Du erlesener Kelch der Hingabe
Du geheimnisvolle Rose

Du Turm Davids
Du elfenbeinerner Turm
Du goldenes Haus
Du Bundeslade
Du Pforte des Himmels
Du Morgenstern
Du Heil der Kranken
Du Zuflucht der Sünder
Du Trösterin der Betrübten
Du Helferin der Christen
Du Königin der Engel
Du Königin der Patriarchen
Du Königin der Propheten
Du Königin der Apostel
Du Königin der Märtyrer
Du Königin der Bekenner
Du Königin der Jungfrauen
Du Königin aller Heiligen
Du Königin, ohne Erbsünde empfangen
Du Königin, in den Himmel aufgenommen
Du Königin des heiligen Rosenkranzes
Du Königin des Friedens

O Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden
der Welt

Verschone uns, o Herr

O Lamm Gottes . . .

Erhöre uns, o Herr

O Lamm Gottes . . .

Erbarme Dich unser

V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen
Christi.

V Lasset uns beten. Wir bitten Dich, Herr und Gott, verleihe uns, Deinen Dienern, die Freude beständiger Gesundheit der Seele und des Leibes und laß uns auf die glorreiche Fürsprache der seligen, allzeit jungfräulichen Mutter Maria von der gegenwärtigen Trübsal befreit und mit der ewigen Freude erfüllt werden. Durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

5. Andacht zur schmerzhaften Mutter

V Barmherziger Gott und Vater, Du hast in den Schmerzen der gebenedeiten Gottesmutter Maria Deinen Kindern auf Erden eine reiche Quelle himmlischen Trostes eröffnet: gib, daß uns die Betrachtung ihrer Leiden Mut und Kraft verleihe, mit willigem Gehorsam Deine Prüfungen anzunehmen und auf dem Wege des Kreuzes geduldig auszuharren, damit wir mit Deinem gekreuzigten Sohne und seiner schmerzhaften Mutter dereinst in der ewigen Glorie vereinigt werden.

A Amen.

I. Weissagung Simeons

V „Sieh, dieser ist gesetzt zum Falle und zur Auferstehung vieler und zum Zeichen, dem man widersprechen wird. Ein Schwert wird deine Seele durchdringen,

A Auf daß die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.“

V Lasset uns beten. Schmerzhaftes Mutter, durch den Schmerz, den du bei der Weissagung des Simeon im Tempel zu Jerusalem empfunden hast, bitten wir dich, erlebe uns die Gnade, dem Gesetze deines Sohnes niemals durch unser Leben zu widersprechen, damit das Zeichen der Erlösung uns nicht zum Gerichte und zur Verwerfung gereiche, sondern zur Auferstehung und zum ewigen Leben.

A Amen.

V In aller Trübsal, Angst und Not

A Bitte für uns, o schmerzhaftes Mutter.

II. Flucht nach Ägypten

V „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten, denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.“ - „In tiefes Leid hat mich der Herr versetzt.

A Trauern läßt Er mich den ganzen Tag.“

V Lasset uns beten. Schmerzhaftes Mutter, um dein göttliches Kind der Verfolgung des Herodes zu entziehen, hast du unter vielen Beschwerden nach dem fernen Ägypten fliehen müssen. Durch diesen deinen Schmerz bitten wir dich, schütze alle, die fern der Heimat in der Fremde leben. Birg unter deinem Mantel alle, die entrechtet und verfolgt sind. Erlebe uns die Gnade, daß wir uns hienieden als Fremdlinge und Pilger betrachten und in aufrichtiger Sehnsucht nach unserer ewigen Heimat streben. Nimm uns in dei-

nen Schutz, damit wir dem bösen Feinde entfliehen und durch die Wüste dieses Lebens in das himmlische Vaterland gelangen.

A Amen.

V In aller Trübsal, Angst und Not.

A Bitte für uns, o schmerzhaftige Mutter.

III. Verlust des Kindes in Jerusalem

V „Ich will aufstehen und die Stadt durchwandeln, auf Gassen und Straßen will ich ihn suchen, den meine Seele liebt; ich suchte ihn, und ich fand ihn nicht.“ - „Kind, warum hast Du uns das getan?

A Dein Vater und ich haben Dich mit Schmerzen gesucht.“

V Lasset uns beten. Schmerzhaftige Mutter, du hast dein göttliches Kind drei Tage lang mit Angst und Sorge gesucht, bis du es endlich im Tempel wiedergefunden hast. Durch diesen deinen Schmerz bitten wir dich, erlange uns die Gnade, daß wir niemals von Jesus getrennt werden und daß wir mit zerknirschem Herzen ihn aufsuchen und wiederfinden, wenn wir ihn durch die Sünde verloren haben.

A Amen.

V In aller Trübsal, Angst und Not,

A Bitte für uns, o schmerzhaftige Mutter.

IV. Begegnung auf dem Kreuzweg

V „Keine Gestalt ist mehr an ihm, noch Schönheit. Wir sahen ihn, den Verachteten, den Geringsten

unter den Menschen, den Mann der Schmerzen, und sein Angesicht war mit Schmach bedeckt.“ - „Mein Schmerz ist stets vor Deinem Angesichte;

A Mein Seufzen ist Dir nicht verborgen.“

V Lasset uns beten. Schmerzhaftes Mutter, welcher ein leidvoller Anblick war es für dich, als dein Sohn, mit Dornen gekrönt, unter der schweren Last des Kreuzes zum Kalvarienberge hinaufwankte. Durch diesen deinen Schmerz bitten wir dich, erwirb uns die Gnade, nach deinem Beispiele dem Heiland auf dem Wege des Kreuzes getreulich nachzufolgen, die Leiden und Widerwärtigkeiten des Lebens geduldig zu ertragen und Mitleid zu haben mit der Not unseres Nächsten.

A Amen.

V In aller Trübsal, Angst und Not

A Bitte für uns, o schmerzhaftes Mutter.

V. Maria unter dem Kreuze

V „Sie werden wehklagen, wie man um den einzigen Sohn klagt, und sie werden weinen, wie man den Tod des Erstgeborenen beweint.“ - „Weib, siehe da deinen Sohn!

A Sohn, siehe da deine Mutter!“

V Lasset uns beten. Schmerzhaftes Mutter, wie groß war dein Weh, als du unter dem Kreuze standest und deinen eingeborenen Sohn unter unermeßlichen Qualen leiden und sterben sahest. In Schmerzen hast du ihn für uns geopfert. In Schmerzen bist du unser aller Mutter geworden.

Durch diesen deinen Schmerz bitten wir dich, o gute Mutter, erwirb uns die Gnade, daß wir als deine Kinder nach deinem Vorbild uns auch in höchster Not dem Willen Gottes unterwerfen und in allen Leiden und Trübsalen des Lebens standhaft ausharren.

A Amen.

V In aller Trübsal, Angst und Not

A Bitte für uns, o schmerzhaftige Mutter.

VI. Der Leichnam Jesu auf dem Schoße der Mutter

V „Wem soll ich dich vergleichen, Tochter Jerusalem, wen dir zur Seite stellen oder wie dich trösten, Jungfrau, Tochter Sion? Groß wie das Meer ist dein Schmerz.“ - „Ihr alle, die ihr am Wege vorübergeht, habet acht

A Und schauet, ob ein Schmerz gleich sei meinem Schmerze.“

V Lasset uns beten. Schmerzhaftige Mutter, du hast in höchstem Herzeleid den Leichnam deines geliebten Sohnes in deine mütterlichen Arme aufgenommen. Durch diesen deinen Schmerz bitten wir dich, steh uns bei im letzten Kampfe und verlaß uns nicht in der Stunde unseres Todes; birg uns dann in deinem mütterlichen Schoße und schütze uns vor der Arglist des Teufels, damit wir nicht auf ewig zugrunde gehen.

A Amen.

V In aller Trübsal, Angst und Not

A Bitte für uns, o schmerzhaftige Mutter.

VII. Grablegung Jesu

- V „Joseph nahm den Leichnam, wickelte ihn in reine Leinwand und legte ihn in sein neues Grab, das er sich in einen Felsen hatte hauen lassen.“ - „O Herr, Du weißt um all mein Sehnen.
- A Mein Seufzen ist Dir nicht verborgen.“
- V Lasset uns beten. Schmerzhaftes Mutter, welche Betrübniß empfandest du, als Jesus, dein Leben und deine Liebe, in das Grab gelegt wurde. Durch diesen deinen Schmerz erbitte uns die Gnade, daß wir allezeit und besonders am Ende des Lebens deinem göttlichen Sohne eine würdige Ruhestätte in unserem Herzen bereiten und daß wir, gestärkt mit dem Brote des Lebens, durch die Nacht des Grabes zum Lichte der ewigen Heimat gelangen.
- A Amen.
- V In aller Trübsal, Angst und Not
- A Bitte für uns, o schmerzhaftes Mutter.

6. Litanei von der schmerzhaften Mutter

Herr, erbarme Dich unser
Christus, erbarme Dich unser
Herr, erbarme Dich unser
Christus, höre uns
Christus, erhöre uns
Gott Vater vom Himmel
Erbarme Dich unser
Gott Sohn, Erlöser der Welt

Gott Heiliger Geist
Heilige Dreifaltigkeit, ein Gott
Heilige Maria

Bitte für uns

Du schmerzhaftige Mutter
Du Mutter des Gekreuzigten
Du Königin der Martyrer
Du Vorbild aller Leidenden
Du Trösterin der Betrübten
Du Hilfe der Notleidenden
Du Schutz der Verlassenen
Du Stärke der Kleinmütigen
Du Zuflucht der Sünder
Du Heil der Kranken
Du Hoffnung der Sterbenden

Durch deine Armut und Verlassenheit im Stalle
zu Bethlehem

Hilf uns, o schmerzhaftige Mutter

Durch deinen Schmerz bei Simeons Weissagung
Durch deine Drangsale auf der Flucht nach

Ägypten
Durch dein Herzeleid über den Kindermord des
Herodes

Durch dein angstvolles Suchen nach dem verlorenen Kinde

Durch deine schmerzliche Betrübnis über die Verblendung deines Volkes

Durch deine Angst und Not bei der Gefangennahme deines Sohnes

Durch die schmerzliche Begegnung mit deinem Sohne auf dem blutigen Kreuzwege

Durch dein unaussprechliches Leid und Weh bei seiner Annagelung an das Kreuz

Durch das Meer der Betrübniß beim Tode deines
Einziggeborenen
Durch deine unüberwindliche Standhaftigkeit
unter dem Kreuze
Durch deine wunderbare Ergebung in den Willen
des Allerhöchsten
Durch die großen Verdienste deiner Schmerzen
Vor aller Sünde

Bewahre uns, o schmerzhaftige Mutter
Vor Lieblosigkeit und Härte gegen die Armen
Vor Stolz und Übermut
Vor Unzufriedenheit mit den göttlichen
Anordnungen
Vor Kleinmut und Ungeduld im Leiden
Vor den Nachstellungen des bösen Feindes
Vor dem Geiste der Unbußfertigkeit
Vor einem unglückseligen Tode
Vor der ewigen Verdammnis
O Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden
der Welt

Verschone uns, o Herr
O Lamm Gottes . . .

Erhöre uns, o Herr
O Lamm Gottes . . .

Erbarme Dich unser
Christus, höre uns
Christus, erhöre uns
Herr, erbarme Dich unser
Christus, erbarme Dich unser
Herr, erbarme Dich unser

V Bitte für uns, o schmerzhaftige Mutter,

A Auf das wir würdig werden der Verheißungen
Christi.

V Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, bei Deinem Leiden wurde die zarteste Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria nach Simeons Weissagung von einem Schwert durchbohrt; verleihe uns die Gnade, daß wir nach ihrem Beispiele die Leiden dieses Lebens geduldig ertragen und einst mit ihr im Himmel gekrönt werden.

A Amen.

Kreuzwegandacht

Vorbereitungsgebet

Liebe Gottesmutter Maria. Du schmerzreiche Mutter! Mutter aller Betrübten und Bedrängten! Trösterin in aller Not! In Vereinigung mit dir will ich jetzt das Leiden deines Sohnes, meines Herrn und Heilandes, betrachten. Hilf mir, daß ich dieses Leiden in seiner ganzen Größe schaue und des Heilandes unendliche Liebe erkenne. Laß mich einsehen, wie ich selbst durch meine Sünden schuld bin an diesem Leid, damit ich voll herzlicher Reue und mit dem festen Willen, ein heiliges Leben zu führen, von deinem Gnadenort weggehe. Trösterin der Betrübten! Dir empfehle ich auch die Seelen meiner lieben Verstorbenen. Alle durch Christi Blut Erlösten mögen durch deine Fürsprache zum ewigen Leben gelangen. Amen.

1. Station:

Jesus wird zum Tode verurteilt

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich;

- A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.
- V Siehe den Heiland, wie Er vor Pilatus steht. Er selbst ist unschuldig, doch Er trägt die Sünden der Welt. Darum wird Er verurteilt, damit du vor dem Urteil zum ewigen Tode bewahrt wirst. Liebe Gottesmutter Maria! Wie hat dich das Todesurteil erschreckt. Bitte für mich, daß ich einst nicht erschrecken muß am Jüngsten Tage.
- A Unter deinen treuen Knechten, / abgesondert von den Schlechten, / laß mich stehn zu deiner Rechten.
- V Gekreuzigter Erlöser,
- A Erbarme Dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer.
- V Schmerzhaftige Mutter Maria,
- A Tröste alle Notleidenden und Betrübten.

Lied 1. Christi Mutter stand mit Schmerzen bei dem Kreuz und weint von Herzen, als ihr lieber Sohn da hing. Durch die Seele voller Trauer, schneidend unter Todesschauer, jetzt das Schwert des Leidens ging.

2. Station:

- Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern
- V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich;
- A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.
- V Betrachte den Heiland. Er weiß, wie schwer und

hart es ist, dieses Kreuz zu tragen, weil die Sünden der Welt darauf lasten; und doch nimmt Er es freudig an aus Liebe zu uns Menschen, die Er erlösen will.

Liebe Gottesmutter Maria! Du hast einst gesagt: „Ich bin die Magd des Herrn.“ Du bist bereit, mit Jesus zu leiden und das Kreuz zu tragen. Ich bitte dich:

A O du Mutter, Brunn der Liebe, / mich erfüll mit
gleichem Triebe, / daß ich fühl die Schmerzen
dein; / daß mein Herz, im Leid entzündet, / sich
mit deiner Lieb verbindet, / um zu lieben Gott
allein!

V Gekreuzigter Erlöser,

A Erbarme Dich unser und der armen Seelen im
Fegefeuer.

V Schmerzhaftige Mutter Maria,

A Tröste alle Notleidenden und Betrübten.

Lied 2. Welch ein Schmerz der Auserkornen,
da sie sah den Eingebornen, wie Er mit dem Tode
rang! Angst und Jammer, Qual und Bangen, alles
Leid hielt sie umfassen, das nur je ein Herz
durchdrang.

3. Station:

Jesus fällt zum ersten Male
unter dem Kreuze

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und
preisen Dich;

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die
Welt erlöst.

V Siehe, wie das Kreuz den Heiland niederdrückt
in den Staub der Straße. Doch mutvoll erhebt
Er sich, um Sein Kreuz weiter zu tragen und die
Erlösung der Menschen zu vollenden.

Liebe Gottesmutter Maria! Hilf mir, daß ich
nicht verzweifle, wenn ich in Sünde falle, son-
dern mutvoll den Kampf wieder aufnehme ge-
gen alle Versuchungen.

A Vor dem Falle mich behüte, / schirme mich vor
Satans List, / Mutter, die du voll der Güte / und
der Sünder Zuflucht bist.

V Gekreuzigter Erlöser,

A Erbarme Dich unser und der armen Seelen im
Fegefeuer.

V Schmerzhaftige Mutter Maria,

A Tröste alle Notleidenden und Betrübten.

Lied 3. Ist ein Mensch auf aller Erden, der
nicht muß erweicht werden, wenn er Christi Mut-
ter denkt, wie sie, ganz von Weh zerschlagen, bleich
da steht, ohn alles Klagen, nur ins Leid des Sohns
versenkt?

4. Station:

Jesus begegnet seiner heiligen Mutter

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und
preisen Dich;

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die
Welt erlöst.

V Achte auf den Schmerz des Heilandes, als Er
Seine betrübte Mutter sieht. Denk an das Leid

der Mutter beim Anblick ihres Kindes. Um deiner Sünden willen leiden beide so große Pein. Liebe Gottesmutter Maria! Hilf mir, daß ich oft den Heiland in Seinem Leiden schaue, in herzlicher Liebe zu Ihm meine Sünden bereue und durch Seine Wunden geheilt werde.

A Drücke deines Sohnes Wunden, / so wie du sie selbst empfunden, / heil'ge Mutter, in mein Herz! / Daß ich weiß, was ich verschuldet, / was dein Sohn für mich geduldet, / gib mir teil an deinem Schmerz.

V Gekreuzigter Erlöser,

A Erbarme Dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer.

V Schmerzhaftige Mutter Maria,

A Tröste alle Notleidenden und Betrübten.

Lied 4. Ach, für seiner Brüder Schulden sah sie ihn die Marter dulden, Geißeln, Dornen, Spott und Hohn; sah ihn trostlos und verlassen an dem blut'gen Kreuz erblassen, ihren lieben, einz'gen Sohn.

5. Station:

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich;

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

V Die Pharisäer gewähren dem Herrn eine Wohl-

tat; aber sie tun es aus Haß. Damit der Heiland nicht zu früh sterbe, zwingen sie den Simon, Ihm das Kreuz tragen zu helfen.

Liebe Gottesmutter Maria! Hilf mir, daß nie der Haß mein Auge blende, sondern daß ich in aufrichtigem Mitleid wahre Nächstenliebe übe aus Liebe zu Jesus.

A Alle Wunden, Ihm geschlagen, /
Schmach und Kreuz mit Ihm zu tragen, /
das sei fortan mein Gewinn! /
Daß mein Herz, von Lieb entzündet, /
Gnade im Gerichte findet, /
sei du meine Schützerin.

V Gekreuzigter Erlöser,

A Erbarme Dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer.

V Schmerzhaftige Mutter Maria,

A Tröste alle Notleidenden und Betrübten.

Lied 5. O du Mutter, Brunn der Liebe, mich erfüll mit gleichem Triebe, daß ich fühl die Schmerzen dein; daß mein Herz, im Leid entzündet, sich mit deiner Lieb verbindet, um zu lieben Gott allein.

6. Station:

Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich;

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

V Wahres Mitleid erfüllt die Seele der heiligen Veronika. Sie reicht Jesus ein Tuch, damit Er

Sein blut- und schweißbedecktes Antlitz reinige und dadurch erquickt werde.

Liebe Gottesmutter Maria! Laß mich das Antlitz des Heilandes sehen in jedem armen und notleidenden Mitmenschen; ich will mich bemühen, allen nach Kräften zu helfen und ihre Not zu lindern.

A Lös die Haft der Sünden, / bringe Licht den Blinden, / allem Unheil wehre, / alles Heil beschere.

V Gekreuzigter Erlöser,

A Erbarme Dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer.

V Schmerzhaftige Mutter Maria,

A Tröste alle Notleidenden und Betrübten.

Lied 6. Drücke deines Sohnes Wunden, so wie du sie selbst empfunden, heilige Mutter, in mein Herz! Daß ich weiß, was ich verschuldet, was dein Sohn für mich erduldet, gib mir teil an seinem Schmerz!

7. Station:

Jesus fällt zum zweiten Male
unter dem Kreuze

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich;

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

V Schau den Heiland an, der zum zweiten Male mit Seiner Kreuzeslast zusammenbricht. Die

Sünden der Welt machen das Kreuz so schwer.
Auch deine Sünden sind es, die den Heiland
niederdrücken.

Liebe Gottesmutter Maria! Du weißt um den
Kampf, der in meiner Seele ist. Hilf mir, die Bos-
heit zu überwinden und standhaft zu bleiben.

A Maria, uns bewahr / in Seel- und Leibsgefahr /
zu Meer und Lande; / Maria, uns behüt / am
Leib und am Gemüt / vor Sünd und Schande!

V Gekreuzigter Erlöser,

A Erbarme Dich unser und der armen Seelen im
Fegefeuer.

V Schmerzhaftige Mutter Maria,

A Tröste alle Notleidenden und Betrübten.

Lied 7. Laß mich wahrhaft mit dir weinen,
mich mit Christi Leid vereinen, solange mir das Le-
ben währt! An dem Kreuz mit dir zu stehen, unver-
wandt hinaufzusehen, ist's, wonach mein Herz be-
gehrt.

8. Station:

Jesus spricht zu den weinenden Frauen

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und
preisen Dich;

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die
Welt erlöst.

V Höre, wie der Heiland die weinenden Frauen
mahnt: „Weinet nicht über Mich, weinet über
euch und eure Kinder!“ Wer Sühne und Buße
leistet für die Sünden, gewährt dem Heiland
wahren Trost.

Liebe Gottesmutter Maria! Laß mein Mitleid mit dem Heiland nicht fruchtlos sein. Erflehe mir eine wahre Reue über meine Sünden und die Kraft, sie aus Liebe zu Jesus durch Leid zu sühnen.

A Laß mich wahrhaft mit dir weinen, / mich mit Christi Leid vereinen, / solange mir das Leben währt. / An dem Kreuz mit dir zu stehen, / unverwandt hinaufzusehen, / ist's, wonach mein Herz begehrt.

V Gekreuzigter Erlöser,

A Erbarme Dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer.

V Schmerzhaftige Mutter Maria,

A Tröste alle Notleidenden und Betrübten.

Lied 8. O du Jungfrau der Jungfrauen, woll auf mich in Liebe schauen, daß ich teile deinen Schmerz, daß ich Christi Tod und Leiden, Marter, Angst und bittres Scheiden fühle wie dein Mutterherz!

9. Station:

Jesus fällt zum dritten Male
unter dem Kreuze

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich;

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

V Sieh den Heiland, der vor Schmerz und Ermattung zum dritten Male mit Seinem Kreuze nie-

derfällt. Er will dir sagen, daß du dich hüten sollst vor dem Rückfall in die Sünde.

Liebe Gottesmutter Maria! Ich bin so oft nachlässig gewesen und in meine alten Sünden zurückgefallen. Hilf mir, daß ich endlich alle Bosheit ablege und Christus diene.

A Du wollest dich erbarmen / der ganzen Christenheit / und sie mit starken Armen / beschützen jederzeit; / die Obrigkeit regiere, / dem Volk gib Sicherheit, / mit Gnad und Tugend ziere / all, die dein Sohn befreit.

V Gekreuzigter Erlöser,

A Erbarme Dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer.

V Schmerzhaftige Mutter Maria,

A Tröste alle Notleidenden und Betrübten.

Lied 9. Alle Wunden, ihm geschlagen, Schmach und Kreuz mit ihm zu tragen, das sei fortan mein Gewinn! Daß mein Herz, von Lieb entzündet, Gnade im Gerichte findet, sei du meine Schützerin!

10. Station:

Jesus wird seiner Kleider beraubt und
mit Galle getränkt

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich;

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

V Tiefste Bitterkeit an Seele und Leib muß der Heiland erfahren. Entblößten Leibes muß der

Heiligste vor den Menschen stehen; die Bitterkeit der Myrrhe und der Galle muß Seine Zunge kosten.

Liebe Gottesmutter Maria! Du reinste Jungfrau! Erflehe mir Reinheit des Leibes und der Seele. Hilf mir, alle Bitterkeiten meines Lebens in Geduld zu ertragen.

A Wann alle Feind zusammenstehn, / wann alle grimmig auf uns gehn, / bleib du bei uns, sei du uns Schutz, / so bieten wir den Feinden Trutz. / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte!

V Gekreuzigter Erlöser,

A Erbarme Dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer.

V Schmerzhaftige Mutter Maria,

A Tröste alle Notleidenden und Betrübten.

Lied 10. Mach, daß mich sein Kreuz bewache, daß sein Tod mich selig mache, mich erwärm sein Gnadenlicht, daß die Seel sich mög erheben frei zu Gott im ewgen Leben, wann mein sterbend Auge bricht!

11. Station:

Jesus wird ans Kreuz geheftet

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich;

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

V Betrachte, wie die Henkersknechte den Herrn ans Kreuz nageln. Er, der Sich für uns freiwillig

aus Liebe opfern will, wird von haßerfüllten Menschen an Seinen Opferaltar geschlagen.

Liebe Gottesmutter Maria! Wenn mich im Leben unverdientes Leid heimsucht, laß mich freudig mein Opfer bringen und es zum Kreuze Christi tragen.

A Maria! Gott allein geweiht / war hier dein ganzes Leben! / Hilf, daß auch wir für allezeit / uns Ihm zu eigen geben; / dann wird, wie dir, so uns der Lohn / einst werden dort an Gottes Thron.

V Gekreuzigter Erlöser,

A Erbarme Dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer.

V Schmerzhaftige Mutter Maria,

A Tröste alle Notleidenden und Betrübten.

Lied 11. O Du hochheilig Kreuze, daran mein Herr gehangen in Schmerz und Todesbängen, in Schmerz und Todesbängen.

12. Station:

Jesus stirbt am Kreuze

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich;

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

V Jesus, der Sohn des lebendigen Gottes, stirbt am Kreuze. Sein Sterben will dir das Leben bringen; ja, ewiges Leben soll dein Anteil sein.

Liebe Gottesmutter Maria! In heiliger Liebe mit

dem sterbenden Heiland vereint, stehst du unter dem Kreuz. Laß mich Jesu Liebe am Kreuz erkennen und hilf mir, Ihn immer mehr zu lieben.

A Mach, daß mich Sein Kreuz bewache, / daß Sein Tod mich selig mache, / mich erwärm Sein Gnadenlicht, / daß die Seel sich mög erheben / frei zu Gott im ew'gen Leben, / wann mein sterbend Auge bricht.

V Gekreuzigter Erlöser,

A Erbarme Dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer.

V Schmerzhaftige Mutter Maria,

A Tröste alle Notleidenden und Betrübten.

Lied 12. O Haupt voll Blut und Wunden

(6. Strophe)

Wenn ich einmal soll scheiden . . . (Seite 102)

13. Station:

Jesu Leichnam wird vom Kreuze abgenommen und in den Schoß
Seiner heiligsten Mutter gelegt

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich;

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

V Betrachte, wie man der Gottesmutter den toten Sohn in den Schoß legt. Einst hat sie Ihn den Menschen gebracht zum Heil und zum Segen. Die Menschen geben Ihn ihr tot zurück zum Weh und zum Leid.

Liebe Gottesmutter Maria! Du schmerzensreiche Mutter! Voll Betrübniß muß ich bekennen, daß ich durch meine Sünden schuld bin an deinem großen Schmerz. Ich will mich in Zukunft vor der Sünde hüten und mich bemühen, mein Lebensleid geduldig zu tragen.

A O du Jungfrau der Jungfrauen, / woll auf mich in Liebe schauen, / daß ich teile deinen Schmerz, / daß ich Christi Tod und Leiden, / Marter, Angst und bitteres Scheiden / fühle wie dein Mutterherz.

V Gekreuzigter Erlöser,

A Erbarme Dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer.

V Schmerzhaftige Mutter Maria,

A Tröste alle Notleidenden und Betrübten.

Lied 13. O Haupt voll Blut und Wunden
(7. Strophe)

Erscheine mir zum Schilde . . . (Seite 102)

14. Station:

Jesus wird ins Grab gelegt

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich;

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

V Der tote Leib des Herrn wird der Erde übergeben. Tiefe Ehrfurcht und Trauer erfüllt alle, die Ihn bestatten. Doch wird die Trauer bald in Freude verwandelt werden: aus dem Grabe wird der Herr glorreich auferstehen.

Liebe Gottesmutter Maria! Auch deine Trauer wird überstrahlt von der Hoffnung auf die Auferstehung deines Sohnes. Laß auch mir dieses Hoffnungslicht leuchten in aller Trübsal; ich will nicht vergessen, daß Gottes Hand auch mich führt durch Kreuz und Leid zur Herrlichkeit.

A Hilf uns in aller Angst und Not / und tröste uns im Leiden, / leg deine Fürbitt ein bei Gott, / wann wir von hinnen scheiden! / Erwirb uns Sieg im letzten Streit, / o Mutter der Barmherzigkeit!

V Gekreuzigter Erlöser,

A Erbarme Dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer.

V Schmerzhaftige Mutter Maria,

A Tröste alle Notleidenden und Betrübten.

Schlußgebet

Göttlicher Erlöser! Im Geiste mit Deiner heiligsten Mutter vereint, habe ich Dein Kreuz und Leid betrachtet. Du hast meiner Seele viele Gnadenanregungen gegeben; ich danke Dir dafür. Gute Vorsätze habe ich gefaßt. Aus Liebe zu Dir will ich die Sünde meiden und standhaft Dein Kreuz mit Dir tragen. Gib mir allzeit dazu Deine Gnade. — Ich bitte Dich auch für die ganze Christenheit, daß sie Dir treu dient. Erbarme Dich auch aller, die Dich noch nicht kennen und lieben. Ziehe sie zu Dir empor. Laß den Segensstrom Deines heiligen Blutes auch zugute kommen den armen Seelen im Fegefeuer und nimm sie auf in Deine ewige Herrlichkeit.

Schmerzhaftes Mutter Maria! Sei du meine Helferin am Throne Gottes. Sei meine Schützerin in allen Gefahren des Leibes und der Seele. Geh du mit mir, wenn ich deinen heiligen Gnadenort verlasse, und lenke meine Wege, daß sie mich hinführen zu deinem lieben Sohn, meinem Herrn und Heiland Jesus Christus, dem Ehre und Verherrlichung sei von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Großer Gott wir loben Dich (9. u. 12. Strophe Lied. 9. Herr steh Deinen Dienern bei, welche Dich in Demut bitten! Kauftest durch Dein Blut uns frei, hast den Tod für uns gelitten; nimm uns nach vollbrachtem Lauf zu Dir in den Himmel auf!
12. Herr, erbarm, erbarme Dich, über uns sei stets Dein Segen; Deine Güte zeige sich uns auf allen unsern Wegen; auf Dich hoffen wir allein, laß uns nicht verloren sein!

8. Gebet zu Maria, der immerwährenden Hilfe

V Jungfrau, Mutter Gottes mein:

A Laß mich ganz dein eigen sein! / Dein im Leben, dein im Tod, / Dein in Unglück, Angst und Not! / Dein in Kreuz und bitt'rem Leid! / Dein für Zeit und Ewigkeit! / Jungfrau, Mutter Gottes mein, / Laß mich ganz dein eigen sein! / Mutter, auf dich hoff' und baue ich; / Mutter, zu dir ruf' und seufze ich; / Mutter, du Gütigste, steh' mir bei! / Mutter, du Mächtigste, Schutz mir leih!
O Mutter, so komm, hilf beten mir! / O Mutter,

so komm, hilf streiten mir! / O Mutter, so komm,
hilf leiden mir! / O Mutter, so komm und bleib
bei mir!

Du kannst mir ja helfen, o Mächtigste; / Du
willst mir auch helfen, o Gütigste; / Du mußt mir
nun helfen, o Treueste; / Du wirst mir auch
helfen, Barmherzigste!

O Mutter der Gnade, der Christen Hort, / Du
Zuflucht der Sünder, des Heiles Pfort, / Du Hoff-
nung der Erde, des Himmels Zier, / Du Trost der
Betrübten, ihr Schutzpanier!

Wer hat je umsonst deine Hilf' angefleht? /
Wann hast du vergessen ein kindlich Gebet? /
Drum ruf' ich beharrlich in Kreuz und in Leid:
/ Maria hilft immer, sie hilft jederzeit! Ich ruf'
voll Vertrauen in Leiden und Tod: / Maria hilft
immer, in jeglicher Not! / So glaub' ich und lebe
und sterbe darauf: / Maria hilft mir in den
Himmel hinauf. / Amen.

9. Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria: Es ist noch nie
gehört worden, daß jemand, der zu dir seine Zu-
flucht genommen, deine Hilfe angerufen, um deine
Fürsprache gefleht, von dir sei verlassen worden.
Von solchem Vertrauen beseelt, nehme ich meine
Zuflucht zu dir, o Mutter, Jungfrau der Jungfrauen.
Zu dir komme ich, vor dir stehe ich als armer sün-
diger Mensch. Mutter des ewigen Wortes, ver-
schmähe nicht meine Worte, sondern höre mich gnä-
dig an und erhöere mich. Amen.

10. Maria, liebste Mutter mein

Maria, liebste Mutter mein, ich lad' zu meinem
Tod dich ein,

Schlägt einstens meine letzte Stund', so suche ich
dich in der Rund',

O laß mich nicht vergebens fleh'n, woll helfend
mir zur Seite steh'n.

Maria, liebste Mutter mein, o finde dich recht
pünktlich ein,

Wenn alles Irdische mich läßt, halt mich an dir,
o Mutter, fest,

Laß mich im Tode nicht allein, nein, wolle zeitig
bei mir sein.

Maria, liebste Mutter mein, ich flehe innig, find'
dich ein,

Nimm du im letzten Todesschmerz dein müdes
Kind ans Mutterherz,

An dem ich ja so oft und gut in manchem Weh'
und Leid geruht.

Maria, liebste Mutter mein, ich weiß, du läßt
mich nicht allein,

Und wenn das Herz mir sterbend bricht, begleite
du mich ins Gericht,

Leg Fürbitte beim Sohne ein für mich, geliebte
Mutter mein.

Maria, liebste Mutter mein, ich lade dich so herz-
lich ein,

Ich lade dich so treu und oft, laß dann gescheh'n,
wie ich gehofft,

Im Sterben wolle bei mir sein und führen mich
zum Himmel ein. Amen.

11. O meine Gebieterin

O meine Gebieterin, o meine Mutter! Dir bringe ich mich ganz dar, und um dir meine Hingabe zu bezeigen, weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar. Weil ich also dir gehöre, o gute Mutter, bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und Eigentum. Amen.

12. Unter deinen Schutz und Schirm

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebälerin. Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du gloriwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne. Amen.

13. Hilf, Maria

Hilf, Maria, es ist Zeit, / hilf, Mutter der Barmherzigkeit! / Du bist mächtig, uns aus Nöten / und Gefahren zu erretten; / denn wo Menschenhilf' gebricht, / mangelt doch die deine nicht. / Nein, du kannst das heiße Flehen / deiner Kinder nicht verschmähen. / Zeige, daß du Mutter bist, / wo die Not am größten ist. / Hilf, Maria, es ist Zeit, / Hilf, Mutter der Barmherzigkeit! Amen.

14. Das kirchliche Nachtgebet

- V Herr, gib den Segen!
- P Eine ruhige Nacht und ein glückliches Ende verleihe uns der allmächtige Gott.
- A Amen.
- V Brüder, seid nüchtern und wachsam; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen könne. Widersteht ihm fest im Glauben! — Du aber, Herr, erbarme Dich unser.
- A Dank sei Gott.
- P † Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,
- A Der Himmel und Erde erschaffen hat.
- V Ich bekenne
- A Gott dem Allmächtigen, / der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, / dem heiligen Erzengel Michael, / dem heiligen Johannes dem Täufer, / den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, / allen Heiligen und euch, Brüdern, / daß ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken, / durch meine Schuld, / durch meine Schuld, / durch meine übergroße Schuld. / Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, / den heiligen Erzengel Michael, / den heiligen Johannes den Täufer, / die heiligen Apostel Petrus und Paulus, / alle Heiligen und euch, Brüder, / für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.

P Der allmächtige Gott erbarme sich unser, Er lasse uns unsere Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

A Amen.

P † Nachlaß, Vergebung und Verzeihung unsrer Sünden schenke uns der allmächtige und barmherzige Herr.

A Amen.

P Wende uns zu Dir, Gott, unser Heil,

A Und wende ab von uns Deinen Zorn.

P Gott, merk auf meine Hilfe,

A Herr, eile mir zu helfen!

V Ehre sei dem Vater / und dem Sohne / und dem Heiligen Geiste,

A Wie es war im Anfang, / so auch jetzt und allezeit / und in Ewigkeit. Amen. Alleluja.

Hymnus

V Bevor des Tages Licht vergeht,

A Hör, Welterschaffer, dies Gebet: / Der Du so milde und so gut, / nimm gnädig uns in Deine Hut.

Gib, daß kein böser Traum uns weckt, / kein nächtlich Wahnbild uns erschreckt: / Die Macht des Bösen dämme ein, / daß unser Leib stets bleibe rein.

Erhör uns, Vater, der Du mild / mit Deinem Sohn und Ebenbild / und mit dem Tröster aller Zeit, / dem Geist, regierst in Ewigkeit. / Amen.

P Du aber bist in unserer Mitte, Herr, und Dein heiliger Name ist angerufen über uns; verlaß uns nicht, Herr, unser Gott! Jer. 14, 1.

A Dank sei Gott.

V In Deine Hände, Herr, / befehl ich meinen Geist.

A In Deine Hände, Herr, / befehl ich meinen Geist.

V Du hast erlöst uns, Herr, / Du Gott der Wahrheit.

A Dir befehl ich meinen Geist.

V Ehre sei dem Vater / und dem Sohne / und dem Heiligen Geiste.

A In Deine Hände, Herr, / befehl ich meinen Geist.

V Bewahr uns, Herr, / gleichwie den Apfel Deines Auges.

A Im Schatten Deiner Fittiche beschirme uns.

Simeons Lobgesang

V Herr, schütze uns! Luk. 2, 29.

R Nun läßt Du, Herr, im Frieden Deinen Diener scheiden, / so, wie Du einst es mir verheißen hast.

L Denn meine Augen haben Dein Heil geschaut, / das Du bereitest hast im Angesichte aller Völker,

R Ein Licht, die Heidenvölker zu erleuchten, / und zum Ruhme Deines Volkes Israel.

L Ehre sei dem Vater / und dem Sohne / und dem Heiligen Geiste,

R Wie es war im Anfang, / so auch jetzt und allezeit / und in Ewigkeit. Amen.

A Herr, schütze uns, da wir wachen; / bewahre uns, da wir schlafen, / damit wir wachen mit Christus / und schlafen in Frieden.

V Herr, erhöere mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

P Der Herr sei mit euch!

A Und mit deinem Geiste!

P Laßt uns beten: Herr, besuche gnädig dieses Haus und treibe alle Nachstellungen des bösen Feindes weit von ihm. Laß Deine heiligen Engel in ihm wohnen, daß sie uns im Frieden behüten, und Dein Segen sei über uns immerdar. Durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebt und herrscht, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Laßt uns den Herrn preisen.

V Dank sei Gott. Wir knien zum Abendsegen

P Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, † der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

15. Abschied von der Gnadenmutter

(Gemeinschaftsgebet)

V Liebreichste Gottesmutter Maria! Bevor wir diesen gottgesegneten Wallfahrtstag beschließen, kommen wir noch einmal zu dir, um dir zu danken und dein ehrwürdiges Bild zu verehren. Wir

danken dir für die Stunden, in denen wir bei dir zu Haus sein durften. Wir danken dir dafür, daß du uns mit all unserem Beten und Singen gnädig angehört hast und nun unsere mächtige Fürsprecherin am Throne Gottes sein willst.

- A Freudig bekennen wir: / Daß Maria eine Bitte nicht gewährt, ist unerhört, / unerhört in Ewigkeit.
- V Getröstet und gestärkt gehen wir unseren Pilgerweg weiter und tragen unser Kreuz mutiger und christlicher. Du bist uns auf dem Kreuzweg vorangegangen, wir wollen dir nachfolgen, damit auch wir ans Ziel kommen, wo du schon bist.
- A Ziehe uns zu dir! / Laß uns ein, du Pforte des Himmels!
- V Wir nehmen Abschied von deinem Gnadenbild, aber du gehst mit uns als unser lebendiges Vorbild in den Alltag des Lebens. Sei uns Vorbild, du Mutter des Glaubens, daß wir aus dem Glauben leben. Sei uns Vorbild, du Magd des Herrn, daß wir Gottes Willen allezeit treu erfüllen. Nimm uns alle unter deinen mächtigen Schutz, daß keiner verlorengelange in den Gefahren der Welt!
- A Laß deine Lichter hell und gut / an allen Straßen brennen! / Gib allen Herzen rechten Mut, / daß sie ihr Ziel erkennen, / und führe uns in aller Zeit / mit deinen guten Händen, / um Gottes große Herrlichkeit / in Demut zu vollenden. / Amen.

16. Die Heilige Messe

Stufengebet

- V Im Namen † des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Zum Altare Gottes will ich treten,
- A Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.
- V Schaff Recht mir, Gott, / und führe meine Sache gegen ein unheiliges Volk; / von frevelhaften, falschen Menschen rette mich.
- A Gott, Du bist meine Stärke. / Warum denn willst Du mich verstoßen? / Was muß ich traurig gehen, / weil mich der Feind bedrängt?
- V Send mir Dein Licht und Deine Wahrheit, / daß sie zu Deinem heiligen Berg mich leiten / und mich führen in Dein Zelt.
- A Dort darf ich zum Altare Gottes treten, / zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.
- V Dann will ich Dich mit Harfenspiel lobpreisen, Gott, mein Gott! / Wie kannst du da noch trauern, meine Seele, / wie mich mit Kummer quälen?
- A Vertrau auf Gott, ich darf Ihn wieder preisen; / Er bleibt mein Heiland und mein Gott.
- V Ehre sei dem Vater / und dem Sohne / und dem Heiligen Geiste,
- A Wie es war im Anfang, / so auch jetzt und allezeit / und in Ewigkeit. / Amen.

- V Zum Altare Gottes will ich treten,
 A Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.
 V † Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,
 A Der Himmel und Erde erschaffen hat.
 V Ich bekenne
 A Gott dem Allmächtigen, / der seligen, allzeit
 reinen Jungfrau Maria, / dem heiligen Erzengel
 Michael, / dem heiligen Johannes dem Täufer, /
 den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, / allen
 Heiligen und dir, Vater, / daß ich viel gesündigt
 habe / in Gedanken, Worten und Werken: /
 durch meine Schuld, / durch meine Schuld, /
 durch meine übergroße Schuld. / Darum bitte
 ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, /
 den heiligen Erzengel Michael, / den heiligen
 Johannes den Täufer, / die heiligen Apostel
 Petrus und Paulus, / alle Heiligen und dich, Vater,
 / für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.
 V Der allmächtige Gott erbarme sich unser; Er
 lasse uns die Sünden nach und führe uns zum
 ewigen Leben.
 A Amen.
 V † Nachlaß, Vergebung und Verzeihung unsrer
 Sünden schenke uns der allmächtige und barm-
 herzige Herr.
 A Amen.
 V Gott, wende Dich zu uns und gib uns neues
 Leben.
 A Dann wird Dein Volk in Dir sich freuen.

V Erzeige, Herr, uns Deine Huld.

A Und schenke uns Dein Heil.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Laßt uns beten: Herr, wir bitten Dich, nimm unsere Sünden von uns weg und laß uns mit reiner Seele ins Allerheiligste eingehen, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

still: Herr, wir bitten Dich durch die Verdienste Deiner Heiligen, deren Reliquien hier ruhen, sowie aller Heiligen, verzeih mir gnädig alle Sünden. Amen.

Introitus — Eingangslied

Gruß Dir, heilige Mutter, die du geboren den König, der über Himmel und Erde in alle Ewigkeit herrscht! Aus meinem Herzen strömt ein hohes Lied: ich weih mein Werk dem König. V Ehre sei.

Kyrie

P Kyrie, eléison.

A Kyrie, eléison.

P Kyrie, eléison.

A Christe, eléison.

P Christe, eléison.

A Christe, eléison.

P Kyrie, eléison.

A Kyrie, eléison.

P Kyrie, eléison.

Gloria — Lobgesang

P Gloria in excelsis Deo

V Ehre sei Gott in der Höhe

A Und auf Erden Friede den Menschen, / die guten Willens sind.

Wir loben Dich.

Wir preisen Dich.

Wir beten Dich an.

Wir verherrlichen Dich.

Wir sagen Dir Dank ob Deiner großen Herrlichkeit.

Herr und Gott, König des Himmels, / Gott, allmächtiger Vater!

Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn!

Herr und Gott, Lamm Gottes, / Sohn des Vaters!

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: / erbarme Dich unser.

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: / nimm unser Flehen gnädig auf.

Du sitztest zur Rechten des Vaters: / erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige,

Du allein der Herr,

Du allein der Höchste, / Jesus Christus,

Mit dem Heiligen Geiste

† In der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. / Amen.

Oration — Kirchengebet

P Dominus vobiscum.

A Et cum spiritu tuo.

P Oremus.

Kirchengebet. Wir bitten Dich, Herr, unser Gott: gib, daß wir, Deine Diener, uns ständiger Gesundheit des Leibes und der Seele erfreuen, und daß wir durch die glorreiche Fürsprache der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria von der Trübsal dieser Zeit befreit werden und die ewige Freude genießen dürfen. Durch unsern Herrn.

A Amen.

Epistel — Lesung

Lesung

aus dem Buche der Weisheit (Ekkli. 24, 14—16). Im Anfang, vor aller Zeit, ward ich erschaffen und werde nicht aufhören bis in alle Ewigkeit. In der heiligen Wohnung diente ich vor Ihm. Und so bekam ich auf Sion eine feste Stätte, in der heiligen Stadt einen Ruheort. Ich herrschte zu Jerusalem und faßte Wurzel bei einem hochgeehrten Volke, im Lande meines Gottes, Seinem Erbe. In der Gemeinde der Heiligen ist mein Aufenthalt.

Dank sei Gott.

Graduale — Stufenlied

Graduale

Gebenedeit und hochverehrt bist du, Jungfrau Maria; in unversehrter Jungfräulichkeit bist du des Heilandes Mutter geworden. Jungfrau, Gottesgebärerin! Er, den die ganze Welt nicht faßt, Er schloß bei Seiner Menschwerdung Sich ein in deinen Schoß.

Alleluja, alleluja. Du bliebst unverseht nach der Geburt, o Jungfrau. Gottesgebärerin, bitte für uns. Alleluja.

Der Priester betet still:

Reinige mein Herz und meine Lippen, allmächtiger Gott. Wie Du einst die Lippen des Propheten Isaias mit glühendem Steine gereinigt hast, reinige auch mich in Deinem gnädigen Erbarmen und laß mich so Dein heiliges Evangelium würdig verkünden, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Der Herr sei in meinem Herzen und auf meinen Lippen, damit ich Sein Evangelium würdig und geziemend verkünde. Amen.

Evangelium — Frohbotschaft

P Dominus vobiscum.

A Et cum spiritu tuo.

P Sequéntia † sancti Evangélii secundum [Lukam].

A Gloria tibi, Domine.

Evangelium (Luk. 11, 27—28). In jener Zeit, als Jesus zu den Volksscharen redete, erhob ein Weib aus dem Volke ihre Stimme und sprach zu Ihm: „Selig der Leib, der Dich getragen, und die Brust, die Dich genährt hat.“ Er aber sprach: „Ja, selig, die das Wort Gottes hören und es befolgen!“ -

Lob sei Dir, Christus.

Der Priester betet still:

Durch die Worte des Evangeliums mögen getilgt werden unsere Sünden.

Credo — Glaubensbekenntnis

P Credo in unum Deum,

V Ich glaube an den einen Gott,

A Den allmächtigen Vater, / Schöpfer des Himmels
und der Erde, / aller sichtbaren und unsichtbaren
Dinge.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, / Gottes
eingeborenen Sohn.

Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit.

Gott von Gott,

Licht vom Lichte,

Wahrer Gott vom wahren Gott,

Gezeugt, nicht geschaffen, / eines Wesens mit
dem Vater; / durch Ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen / und um unseres Heiles wil-
len / ist Er vom Himmel herabgestiegen.

Er hat Fleisch angenommen durch den
Heiligen Geist / aus Maria, der Jungfrau,
/ und ist Mensch geworden.

Gekreuzigt wurde Er sogar für uns. / Unter Pon-
tius Pilatus hat Er den Tod erlitten und ist be-
graben worden.

Er ist auferstanden am dritten Tage, gemäß der
Schrift;

Er ist aufgefahren in den Himmel / und sitzt
zur Rechten des Vaters.

Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, / Ge-
richt zu halten über Lebende und Tote, / und
Seines Reiches wird kein Ende sein.

Ich glaube an den Heiligen Geist, / den Herrn
und Lebenspender,

Der vom Vater und vom Sohne ausgeht;
Er wird mit dem Vater und dem Sohne / zu-
gleich angebetet und verherrlicht.

Er hat gesprochen durch die Propheten.

Ich glaube an die eine, heilige, katholische und
apostolische Kirche.

Ich bekenne die eine Taufe / zur Vergebung der
Sünden.

Ich erwarte die Auferstehung der Toten

† Und das Leben der zukünftigen Welt. / Amen.

Opferbereitung

P Dominus vobiscum.

A Et cum spiritu tuo.

P Oremus.

Offertorium — Opferlied

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der
Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Wei-
bern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Darbringung des Brotes

V Heiliger Vater,

A Allmächtiger, ewiger Gott, / nimm diese makel-
lose Opfertgabe gnädig an. / Dir, meinem leben-
digen, wahren Gott, / bringe ich, Dein unwür-
diger Diener, sie dar / für meine unzähligen
Sünden, / Fehler und Nachlässigkeiten. / Ich
opfere sie auf für alle Umstehenden und alle
Christgläubigen, / für die Lebenden und Ver-
storbenen. / Gib, daß sie mir und ihnen zum
Heile gereiche / für das ewige Leben. / Amen.

Bereitung des Kelches

V Gott, Du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert; laß uns durch das Geheimnis dieses Wassers und Weines teilnehmen an der Gottheit dessen, der Sich herabgelassen hat, unsere Menschennatur anzunehmen, Jesus Christus, Dein Sohn, unser Herr, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Darbringung des Kelches

V Wir opfern Dir, Herr,

A Den Kelch des Heiles / und flehen Dich, den Allgütigen, an; / laß ihn, uns zum Segen und der ganzen Welt zum Heile, / wie lieblichen Wohlgeruch / vor das Angesicht Deiner göttlichen Majestät emporsteigen. / Amen.

Selbstaufopferung

V Laß uns, Herr,

A Im Geiste der Demut / und mit zerknirschem Herzen / bei Dir Aufnahme finden. / So werde unser Opfer heute vor Deinem Angesichte, / auf daß es Dir wohlgefalle, / Herr und Gott.
Komm, Heiligmacher, allmächtiger, ewiger Gott, / und segne dieses Opfer, / das Deinem heiligen Namen bereitet ist.

Lavabo — Händewaschung

Der Priester betet still:

In Unschuld will ich meine Hände waschen und den Altar umschreiten, Herr.

Da will ich Deinen Lobgesängen lauschen, will preisen alle Deine Wundertaten.

Ich liebe, Herr, die Zierde Deines Hauses, die hehre Wohnung Deiner Herrlichkeit.

Gott, laß mich nicht zugrunde gehen mit den Sündern, mein Leben nicht verlieren mit den Menschen, voll von Blutschuld.

An ihrer Hand klebt Frevel, und voll ist ihre Rechte von Geschenken.

In Unschuld komme ich zu Dir; erlöse mich und sei mir gnädig.

Mein Fuß steht auf dem rechten Pfad; so darf ich mit dem ganzen Volk Dich preisen, Herr.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Aufopferung

V Heilige Dreifaltigkeit, nimm diese Opfergabe an, die wir Dir darbringen zum Andenken an das Leiden, die Auferstehung und die Himmelfahrt unseres Herrn Jesus Christus, zu Ehren der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus, dieser und aller Heiligen. Laß sie ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereichen, und laß die unsere Fürbitter sein im Himmel, deren Gedächtnis wir auf Erden feiern, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

P Orate, fratres:

A Der Herr nehme das Opfer an aus deiner Hand / zum Lob und Ruhme Seines Namens, / zum Segen für uns und Seine ganze heilige Kirche.

P Amen.

Secret — Stillgebet

Durch Dein Erbarmen, o Herr, und durch die Fürsprache der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria möge diese Opfergabe uns zu ewigem und zeitlichem Glück und Frieden verhelfen. Durch unsern Herrn.

P Per omnia saecula saeculorum.

A Amen.

Praefation

P Dominus vobiscum.

A Et cum spiritu tuo.

P Sursum corda.

A Habémus ad Dominum.

P Gratias agamus Domino Deo nostro.

A Dignum et justum est.

Praefation von der allerseligsten Jungfrau Maria.

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, Herr, heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott, und Dich bei der Verehrung der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria zu loben, zu benedeien und zu preisen. Vom Heiligen Geiste überschattet, hat sie Deinen eingeborenen Sohn empfangen und in ungeschwächtem Glanz der Jungfräulichkeit das ewige Licht der Welt geboren, Jesus Christus, unseren Herrn. Durch ihn loben die Engel Deine Majestät, die Herrschaften beten sie an, die Mächte verehren sie zitternd. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Seraphim feiern sie jubelnd im Chore. Mit ihnen laß, so flehen wir, auch uns einstimmen und voll Ehrfurcht bekennen:

A Heilig, / Heilig, / Heilig, / Herr, Gott der Heerscharen.

Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit. / Hosanna in der Höhe. / † Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! / Hosanna in der Höhe!

Gebet für die Kirche

Dich, gütiger Vater, bitten wir demütig und flehen zu Dir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn: nimm wohlgefällig an und segne diese Gaben, diese Geschenke, diese heiligen, makellosen Opfergaben.

Wir bringen sie Dir dar vor allem für Deine heilige katholische Kirche. Schenke ihr den Frieden auf dem ganzen Erdkreis; behüte, einige und leite sie huldvoll, Deinen Diener, unseren Papst . . ., unseren Bischof . . ., alle Rechtgläubigen und alle, die den katholischen und apostolischen Glauben fördern.

Gebet für die Lebenden

Gedenke, Herr, Deiner Diener und Dienerinnen N. und N. . . . und aller Umstehenden, deren Glauben und Opfergesinnung Du kennst. Für sie bringen wir dieses Lobopfer dar, und sie selbst opfern es Dir für sich und alle die Ihrigen, damit ihre Seele gerettet und ihre Hoffnung auf Heil und Wohlfahrt gesichert werde. Sie weihen Dir, dem ewigen, lebendigen, wahren Gott, ihre Gaben.

Gedächtnis der Heiligen

In heiliger Gemeinschaft ehren wir dabei vor allem das Andenken der glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Jesu Christi, unseres Herrn und Gottes, wie auch Deiner heiligen Apostel und Blutzeugen Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyrianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus und aller Deiner Heiligen. Ob ihrer Verdienste und Fürbitten gewähre uns in allem hilfreich Deinen Schutz und Beistand, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

So nimm denn, Herr, wir bitten Dich, diese Opfertgabe huldvoll an, die wir, Deine Diener und Deine ganze Gemeinde, darbringen. Leite unsere Tage in Deinem Frieden, bewahre uns gütig vor der ewigen Verdammnis und reihe uns ein in die Schar Deiner Auserwählten, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gott, wir bitten Dich, mach gnädig diese Gabe reich gesegnet. Laß sie ganz und gar Dir gehören als ein vollgültiges, rechtes und Dir wohlgefälliges Opfer, damit sie uns werde Leib und Blut Deines vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Zur heiligen Wandlung

Wandlung des Brotes

Er nahm am Abend vor Seinem Leiden Brot in Seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen gen Himmel zu Dir, Gott, Seinem allmächtigen Vater, sagte Dir Dank, segnete es, brach es und

gab es Seinen Jüngern mit den Worten: nehmet hin und esset alle davon: Das ist Mein Leib.

Wandlung des Weines

In gleicher Weise nahm Er nach dem Mahle auch diesen wunderbaren Kelch in Seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte Dir abermals, segnete ihn und gab ihn Seinen Jüngern mit den Worten: Nehmet hin und trinket alle daraus: Das ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes — Geheimnis des Glaubens —, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tuet dies, so oft ihr es tut, zu Meinem Gedächtnis.

Opferbitten

Daher sind wir denn eingedenk, Herr, wir, Deine Diener, aber auch Dein heiliges Volk, des heilbringenden Leidens, der Auferstehung von den Toten und der glorreichen Himmelfahrt Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, und bringen so Deiner erhabenen Majestät von Deinen Geschenken und Gaben ein reines Opfer dar, ein heiliges Opfer, ein makelloses Opfer; das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch des immerwährenden Heiles.

Schaue huldvoll darauf nieder mit gnädigem und mildem Angesichte und nimm es wohlgefällig an, wie Du einst mit Wohlgefallen aufgenommen hast die Gaben Abels, Deines gerechten Dieners, das Opfer unseres Patriarchen Abraham, das heilige Opfer und die makellose Gabe, die Dein Hoherpriester Melchisedech Dir dargebracht hat.

Demütig bitten wir Dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel möge dieses Opfer zu Deinem himm-

lischen Altar emportragen vor das Angesicht Deiner göttlichen Majestät. Laß uns alle, die wir gemeinsam von diesem Altare das hochheilige Fleisch und Blut Deines Sohnes empfangen, mit allem Gnadenseggen des Himmels erfüllt werden, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet für die Verstorbenen

Herr, gedenke auch Deiner Diener und Dienerinnen N. und N., die uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen und im Frieden entschlafen sind. . . . Wir flehen Dich an, Herr: gewähre ihnen und allen, die in Christus ruhen, in Deiner Milde den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet um Gemeinschaft mit den Heiligen

Auch uns Sündern, Deinen Dienern, die auf Deine überreiche Barmherzigkeit vertrauen, schenke in Gnaden Anteil und Gemeinschaft mit Deinen heiligen Aposteln und Blutzeugen: mit Johannes, Stephanus, Matthias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felicitas, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cäcilia, Anastasia und allen Deinen Heiligen. Wäge nicht, wir flehen zu Dir, unser Verdienst, sondern schenk uns gnädig Verzeihung und nimm uns auf in ihre Gemeinschaft, durch Christus, unsern Herrn.

Durch Ihn erschaffst Du, Herr, immerfort all diese Gaben, heiligest, belebest, segnest und gewährst sie uns.

Durch Ihn — und mit Ihm — und in Ihm — wird Dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Ehre und Verherrlichung.

P Per omnia saecula saeculorum.

A Amen.

Pater Noster — Vater unser

P Oremus:

V Durch heilbringende Anordnung gemahnt und durch göttliche Belehrung angeleitet, wagen wir zu sprechen:

A Vater unser, der Du bist im Himmel, / geheiligt werde Dein Name; / zu uns komme Dein Reich; / Dein Wille geschehe, / wie im Himmel, also auch auf Erden! / Unser tägliches Brot gib uns heute; / und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; / und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Übel. / Amen.

V Erlöse uns, Herr, wir bitten Dich, von allem Übel, sei es vergangen, gegenwärtig oder zukünftig, und auf die Fürsprache der seligen, glorreichen, allzeit reinen Jungfrau und Gottesmutter Maria wie auch Deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus, Andreas und aller Heiligen gib barmherzig Frieden in unsern Tagen! Komm uns zu Hilfe mit Deinem Erbarmen, daß wir von Sünden allzeit frei bleiben und vor jeder Beunruhigung gesichert seien, durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott

P Per omnia saecula saeculorum.

A Amen.

P Pax Domini sit semper vobiscum.

A Et cum spiritu tuo.

Der Priester betet still:

Diese geheiligte Mischung von Leib und Blut unseres Herrn Jesus Christus gereiche uns bei ihrem Empfange zum ewigen Leben. Amen.

Agnus Dei

V Lamm Gottes,

A Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: / Erbarme Dich unser!

A Lamm Gottes, / Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: / Erbarme Dich unser!

A Lamm Gottes, / Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: / Gib uns den Frieden!

Gebet um den Frieden

V Herr Jesus Christus, Du hast zu Deinen Aposteln gesagt: „Den Frieden hinterlasse ich euch, Meinen Frieden gebe Ich euch!“ Schaue nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Kirche, und gib ihr huldvoll Frieden und Eintracht, wie es Deinem Willen entspricht, der Du lebst und herrschest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bitten vor der heiligen Kommunion

V Herr Jesus Christus,

A Sohn des lebendigen Gottes, / dem Willen des Vaters gehorsam, / hast Du unter Mitwirkung des Heiligen Geistes / durch Deinen Tod der Welt das Leben geschenkt; / erlöse mich durch dieses

Dein hochheiliges Fleisch und Blut / von allen
meinen Sünden und von jeglichem Übel. / Gib,
daß ich Deinen Geboten allzeit treu bleibe, / und
laß nicht zu, / daß ich mich jemals von Dir
trenne, / der Du mit Gott dem Vater und dem
Heiligen Geiste lebst und herrschest, / Gott von
Ewigkeit zu Ewigkeit. / Amen.

- A Der Genuß Deines Leibes, Herr Jesus Christus, /
den ich Unwürdiger zu empfangen wage, / ge-
reiche mir nicht zum Gericht und zur Verdamm-
nis, / sondern durch Deine Güte zum Schutz für
Leib und Seele / und zu meiner Heilung. / Der
Du lebst und herrschest / mit Gott dem Vater
in der Einheit des Heiligen Geistes, / Gott von
Ewigkeit zu Ewigkeit. / Amen.

Zur heiligen Kommunion

Der Priester betet still:

Ich will das Himmelsbrot nehmen und anrufen
den Namen des Herrn.

Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest
unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird
meine Seele gesund.

Der Leib unseres Herrn Jesus Christus bewahre
meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Wie könnte ich dem Herrn all das vergelten, was
Er an mir getan hat! Den Kelch des Heiles will ich
nehmen und anrufen den Namen des Herrn. In
frohem Jubel rufe ich zum Herrn und werde sicher
sein vor meinen Feinden.

Das Blut unseres Herrn Jesus Christus bewahre
meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nach der Absolution des Priesters:

P Ecce Agnus Dei, ecce qui tollis peccáta mundi.

A Herr, ich bin nicht würdig, / daß Du eingehest
unter mein Dach; / aber sprich nur ein Wort, /
so wird meine Seele gesund. (Dreimal)

Nach der heiligen Kommunion

V Was wir mit dem Munde empfangen haben,
Herr, das laß uns auch mit reinem Herzen auf-
nehmen, und aus dieser zeitlichen Gabe werde
uns ewige Erquickung.

A Dein Leib, Herr, den ich empfangen, / und das
Blut, das ich getrunken habe, / bleibe stets in
meinem Herzen; / laß keine Sündenmakel in mir
zurückbleiben, / da mich dieses reine, heilige
Sakrament gelobt hat; / der Du lebst und herr-
schest in alle Ewigkeit. Amen.

Communio — Kommunionlied

Selig der Schoß der Jungfrau Maria, der getragen
den Sohn des ewigen Vaters.

Postcommunio — Schlußgebet

P Dóminus vobiscum.

A Et cum spírítu tuo.

P Oremus.

Schlußgebet. Herr, wir haben die Hilfsmittel
für unser Heil empfangen und bitten Dich nun: laß
uns überall beschützt sein von der Fürsorge der
seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, zu deren Ehre
wir dieses Opfer Deiner Majestät dargebracht
haben. Durch unsern Herrn.

A Amen.

P Dóminus vobíscum.

A Et cum spírítu tuo.

P Ite, missa est.

A Deo grátias.

Der Priester betet still:

Heiliger, dreieiniger Gott, nimm die Huldigung Deines Dieners wohlgefällig an. Laß das Opfer, das ich Unwürdiger vor den Augen Deiner Majestät dargebracht habe, Dir wohlgefällig sein und gib, daß es mir und allen, für die ich es darbrachte, durch Dein Erbarmen zur Versöhnung werde. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Segen

P Benedícat vos omnipotens Deus, † Pater et Fílius et Spírítus Sanctus.

A Amen.

Schlußevangelium

P Dóminus vobíscum.

A Et cum spírítu tuo.

P Inítium † sancti Evangélii secundum Joánnem.

A Glória tibi, Dómine.

Aus Joh. 1.

V Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Schon im Anfang war Es bei Gott. Durch das Wort ist alles geworden, und nichts, was geworden, ward ohne das Wort. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis; aber die Finsternis

hat es nicht begriffen. Da ward ein Mann von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Dieser kam als Zeuge; er sollte Zeugnis geben von dem Lichte, auf daß alle durch ihn zum Glauben gelangten. Er selbst war nicht das Licht, er sollte nur Zeugnis von dem Lichte geben. — Das war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch Ihn geworden. Allein die Welt hat Ihn nicht erkannt. Er kam in Sein Eigentum; doch die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. Allen aber, die Ihn aufnahmen, gab Er Macht, Kinder Gottes zu werden, all denen, die an Seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blute, nicht aus dem Verlangen des Fleisches, nicht aus dem Wollen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Und wir haben Seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des Eingeborenen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

A Deo gratias.

17. Gebet zur Gottesmutter nach der heiligen Messe

Gegrüßet seist du, Maria . . . (Dreimal)

Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit,

Unser Leben, unsere Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt.

Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas,

Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tale der Tränen.

Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu uns.

Und nach diesem Elend zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes.

O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

P Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin.

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

P Lasset uns beten. O Gott, unsere Zuflucht und Stärke, blicke gnädig herab auf das Volk, das Dich anruft; und auf die Fürsprache der glorreichen und makellosen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, Deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen erhöre barmherzig und gütig die Gebete, die wir Dir darbringen für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und Erhöhung unserer heiligen Mutter, der Kirche. Durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

P Heiliger Erzengel Michael, schirme uns im Streite. Gegen die Bosheit und Arglist des Teufels sei unser Schutz. Gott gebiete ihm! so bitten wir flehentlich; du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stürze den Satan und die anderen bösen Geister, die zum Verderben der Seelen die Welt durchschweiften, in der Kraft Gottes hinab in die Hölle.

A Amen.

V Heiligstes Herz Jesu,

A Erbarme Dich unser!

(Dreimal)

18. Beichtandacht

Nach einer guten Gewissensforschung
erwecke Reue über deine Sünden und bete:

Herr, Gott, himmlischer Vater! Ich habe gesündigt
vor Dir. Ich bin nicht wert, Dein Kind zu heißen.
Du hast mich geliebt von Ewigkeit. Aus Liebe zu
mir hast Du mich erschaffen als Dein Ebenbild. Aus
Liebe zu mir hast Du Deinen Sohn in die Welt ge-
sandt, um mich vor der Hölle zu bewahren. Aber
ich war undankbar gegen Deine große Liebe. Alle
meine Sünden sind mir von Herzen leid. Hätte ich
sie doch nie getan! Ich will dankbarer sein und Dich
nicht mehr beleidigen.

Herr Jesus Christus, Du liebst mich so sehr, wie
mich kein Mensch lieben kann. Aus Liebe zu mir
bist Du ein Menschenkind geworden. Aus Liebe zu
mir hast Du den bitteren Tod am Kreuz erlitten.
Und was habe ich getan? Ich habe Dich so oft ver-
gessen, habe gesündigt. Verzeihe es mir!

Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz.
Und dies ist mir der größte Schmerz,
daß ich erzürnt Dich, höchstes Gut.
Ach, wasch mein Herz in Deinem Blut!
Daß ich gesündigt, ist mir leid;
zu bessern mich, bin ich bereit.
Verzeih, o Gott, mein Herr, verzeih
und wahre Buße mir verleih!

Nach der Beichte verweile erst in stiller
Andacht und dann bete:

Dreieiniger Gott! Wie groß ist Deine Güte und
Liebe! Sei gepriesen in Ewigkeit! Du hast mir meine

Sünden verziehen. Ich danke Dir für Deine große Barmherzigkeit. Du bist gut, und ewig währet Deine Gnade. Ich will nicht vergessen, wie gut Du jetzt wieder gegen mich gewesen bist. Ich will mich bemühen, die Sünde zu meiden. Ich will auch alles meiden, wodurch ich leicht wieder zur Sünde verführt werden kann . . . Segne, o Gott, diesen meinen Vorsatz! Schenke mir Dein Licht und Deine Kraft, denn ohne Deine Hilfe bin ich schwach. Darum stehe mir bei mit Deiner Gnade. Amen.

19. Kommuniongebete des hl. Thomas von Aquin

Vor der heiligen Kommunion

Allmächtiger ewiger Gott, siehe ich komme zum Sakramente Deines eingeborenen Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus. Ich komme wie ein Kranker zum Arzte des Lebens, wie ein Unreiner zum Quell der Barmherzigkeit, wie ein Blinder zum Lichte der ewigen Klarheit, wie ein Armer und Bedürftiger zum Herrn des Himmels und der Erde. Ich bitte Dich also im Vertrauen auf Deine überreiche Güte: heile gnädigst meine Krankheit, wasche ab meine Unreinigkeit, erleuchte meine Blindheit, bereichere meine Armut und bekleide meine Nacktheit, damit ich das Brot der Engel, den König der Könige und den Herrn der Herrscher mit so großer Ehrfurcht und Demut, mit so tiefer Zerknirschung und Andacht, mit so reinem und gläubigem Herzen, mit solcher Gesinnung und Meinung genieße, wie es dem Heile meiner Seele nützlich ist.

Ich bitte, verleihe mir, daß ich nicht nur äußerlich das Sakrament des Leibes und Blutes des Herrn empfangen, sondern auch innerlich dessen Wesen und Kraft. O mildreichster Gott, laß mich den Leib Deines eingeborenen Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, den Er aus Maria, der Jungfrau, angenommen, so empfangen, daß ich verdiene, Seinem mystischen Leibe einverleibt und dessen Gliedern beigezählt zu werden.

O liebevollster Vater, laß mich Deinen geliebten Sohn, den ich jetzt auf diesem Lebenswege verhüllt empfangen will, dereinst mit unverhülltem Angesicht ewig schauen, der als Gott mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Nach der heiligen Kommunion

O wie milde ist Dein Geist, o Herr! Zum Erweise Deiner innigen Liebe gegen Deine Kinder schenkest Du das süße Himmelsbrot und erfüllst die Hungernden mit Gütern; die stolzen Satten aber läßt Du leer ausgehen.

O heiliges Gastmahl, wo Christus die Speise! O Gedächtnisfeier Seines Todes, Gnadenfülle der Seele, unser Unterpfand einstiger Glorie!

Ich danke Dir, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, daß Du mich Sünder, Deinen unwürdigen Diener, ohne all mein Verdienst, bloß durch Dein herablassendes Erbarmen, mit dem kostbaren Leib und Blut Deines Sohnes, unsres Herrn Jesus Christus, gesättigt hast. Ich bitte Dich, laß diese heilige Kommunion mir nicht eine Schuld sein zur

Bestrafung, sondern heilsame Fürbitte zur Verzeihung. Sie sei mir die Rüstung des Glaubens und der Schild des guten Willens. Sie sei mir Reinigung von meinen Fehlern, Ertötung der bösen Lust und Leidenschaft, Mehrung der Liebe und Geduld, der Demut und des Gehorsams und aller Tugenden. Sie sei mir ein fester Schutz gegen die Nachstellungen aller Feinde, der sichtbaren und unsichtbaren, eine vollkommene Beruhigung jeglicher sinnlichen und geistigen Erregung, innige Vereinigung mit Dir, dem einen und wahren Gott, und glückselige Vollendung meiner letzten Stunde. Ich bitte Dich auch, führe mich Sünder in Deiner Huld zu jenem unaussprechlichen Gastmahl, wo Du mit Deinem Sohne und dem Heiligen Geiste Deinen Heiligen das wahre Licht bist, sowie volles Genügen, ewige Freude, vollendetes Glück und vollkommene Seligkeit. Durch Ihn, Christus, unsern Herrn. Amen.

LIEDER

1. Alle Tage sing und sage

1. Alle Tage sing und sage Lob der Himmelskönigin! Ihre Gnaden, ihre Taten ehr, o Seel, mit Herz und Sinn! Auserlesen ist ihr Wesen, Mutter sie und Jungfrau war. Sprich sie selig, überselig; groß ist sie und wunderbar!

2. Ihr vertraue, auf sie baue, daß sie dich von Schuld befrei und im Streite dir zur Seite wider alle Feinde sei. Gotterkoren, hat geboren sie den Heiland aller Welt, der gegeben Licht und Leben und den Himmel offen hält.

3. Ohne Ende zu ihr wende dich mit Lieb und Lobgesang; ihr gedenke, zu ihr lenke allen Sinn dein Leben lang. Keine Weise kann zum Preise ihrer Hoheit würdig sein; keine Zierde gleicht der Würde, die empfangen sie allein.

4. Evas Kinder, all uns Sünder, hielt ein schwerer Fluch gebannt; durch Marien ist verliehen uns der Weg ins Vaterland. Ach, sie gebe, daß ich lebe, wie es will ihr lieber Sohn, daß ich droben ihn kann loben, ewig schau'n im Himmelsthron.

2. Ave Maria zart

1. Ave Maria zart, du edler Rosengart, lilienweiß, ganz ohne Schaden! Ich grüße dich zur Stund mit Gabrielis Mund! Ave, die du bist voller Gnaden!

2. Du hast des Höchsten Sohn, Maria, rein und schön, in deinem keuschen Schoß getragen, Jesum, das liebe Kind, das da die Sünder blind errettet hat aus allem Schaden.

3. Denn nach dem Sündenfall wir war'n verstoßen all und sollten ewig sein verloren. Da hast du, reine Magd, wie dir vorhergesagt, uns Gottes Sohn zum Heil geboren.

4. Durch sein kostbares Blut ist nun des Satans Mut gestürzt, der Höllen Pfort zerbrochen; durch seine Wunden rot und seinen bittern Tod des Tods und Teufels Trutz gerochen.

5. Darum, o Mutter mild, befehl uns deinem Kind, bitt, daß es unser Sünd verzeihe; endlich nach diesem Leid die ewig Himmelsfreud durch dich, Maria, uns verleihe!

3. Die Schönste von allen

1. Die Schönste von allen, von fürstlichem Stand, kann Schönres nicht malen ein englische Hand; Maria mit Namen, an ihrer Gestalt all Schönheit beisammen Gott selbst wohlgefällt.

2. Ihr Haupt ist gezieret mit goldener Kron, das Zepter sie führet am himmlischen Thron, ein sehr starke Heldin, mit englischem Schritt der höllischen Schlange den Kopf sie zertritt.

3. Wohlan denn, o Jungfrau, der Jungfrauen Bild, von Tugenden strahlend, mit Gnaden erfüllt, mit Sternen geschmücket, die Sonne dich kleid't, die Engel, den Himmel dein Anblick erfreut!

4. Die Sterne verlöschen, die Sonn', die jetzt brennt, wird einstens verdunkeln, und alles sich end't. Du aber wirst strahlen noch lang nach der Zeit in himmlischer Glorie durch all Ewigkeit.

4. Es blüht der Blumen eine

Es blüht der Blumen eine / Auf ewig grüner Au; /
Wie diese blühet keine, / So weit der Himmel blau. /
Wenn ein Betrübter weinet, / Getröstet ist sein
Schmerz, / Wenn ihm die Blume scheint / Ins
leidenvolle Herz.

Und wer vom Feind verwundet / Zum Tode niedersinkt, /
Von ihrem Duft gesundet, / Wenn er ihn gläubig trinkt. /
Die Blume, die ich meine, / Sie ist euch wohl bekannt, /
Die Fleckenlose, Reine, / Maria wird genannt.

Maria ist's, die Süße, / Die Lilie auserwählt, / Die
ich von Herzen grüße, / Der sich der Geist vermählt. /
Maria ist's, die Reine, / Die also lieblich blüht, /
Daß in so lichtem Scheine / Der Rosen keine glüht.

Erfreue, süße Blüte, / Der Erde finstre Gruft, /
Erbühe im Gemüte / Mit deinem Himmelsduft! /
Und Heiligkeit und Frieden / Verleihe unsrer Brust /
/ Und nach dem Tod hienieden / Des Himmels ew'ge Lust!

5. Fatima-Lied

1. Mit tausend reichen Blüten, sei, Jungfrau, uns
gegrüßt, die du in allen Nöten der Menschheit Hilfe
bist! Unsere Frau von Fatima: bleib deinen Kindern
nah!

2. Du Trost und Heil der Kranken, du gold'nes Himmelslicht, du Zuflucht aller Sünder: vergiß uns Arme nicht. Milde Frau von Fatima: bleib deinen Kindern nah!

3. Steig auch zu uns hernieder und schütze Volk und Land; führ uns nach Haus zum Vater an deiner Mutterhand! Hohe Frau von Fatima: bleib deinen Kindern nah!

6. Gegrüßet seist du Königin

1. Gegrüßet seist du, Königin, o Maria! Erhabne Frau und Herrscherin, o Maria! Freut euch, ihr Cherubim, lobsingt, ihr Seraphim, grüßet eure Königin! Salve, salve, salve Regina!

2. O Mutter der Barmherzigkeit, o Maria! sei uns begrüßt, gebenedeit! O Maria! Freut euch . . .

3. Du bist des Lebens Süßigkeit, o Maria! der Engel und der Menschen Freud. O Maria! Freut euch . . .

4. Du unsre Hoffnung, sei begrüßt, o Maria! die du der Sünder Zuflucht bist! O Maria! Freut euch . . .

5. Wir Kinder Evas schrein zu dir, o Maria! aus der Verbannung rufen wir: O Maria! Freut euch . . .

6. O mächtige Fürsprecherin, o Maria! bei Gott sei unsre Mittlerin! O Maria! Freut euch . . .

7. Dein mildes Auge zu uns wend, o Maria! und zeig uns Jesus nach dem End! O Maria! Freut euch . . .

7. Glorwürd'ge Königin

1. Glorwürd'ge Königin, himmlische Frau. / Milde Fürsprecherin, reinste Jungfrau / ∴ Wende, o mächtige Herrscherin du, / Deine barmherzigen Augen uns zu! ∴

2. Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn, / Über die Himmel weit leuchtender Stern! ∴ Wende, o weiseste Führerin du, / Deine barmherzigen Augen uns zu! ∴

3. Glänzende Lilie, Ros' ohne Dorn, / Quell' aller Glorie, Seligkeitsborn! / ∴ Wende, o mildeste Trösterin du, / Deine barmherzigen Augen uns zu ∴

8. Maria, breit den Mantel aus

1. Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus; laß uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorübergehn! Patronin voller Güte uns allezeit behüte!

2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, er deckt die ganze Christenheit, er deckt die weite, breite Welt, ist aller Zuflucht und Gezelt. Patronin voller Güte . . .

3. Maria, hilf der Christenheit, zeig deine Hilf uns allezeit; mit deiner Gnade bei uns bleib, bewahre uns an Seel und Leib! Patronin voller Güte . . .

4. Wann alle Feind zusammenstehn, wann alle grimmig auf uns gehn, bleib du bei uns, sei du uns Schutz, so bieten wir den Feinden Trutz! Patronin voller Güte . . .

5. Dein Sohn dir alles gern gewährt, was deine Lieb für uns begehrt; so bitt, daß Er uns hier verschon und droben voller Huld belohn! Patronin voller Güte . . .

6. O Mutter der Barmherzigkeit, der Gnad und aller Gütigkeit, komm uns zu Hilf zu aller Zeit, hilf uns in alle Ewigkeit! Patronin voller Güte . . .

9. Maria, wir dich grüßen

1. Maria, wir dich grüßen, o Maria, hilf! Und fallen dir zu Füßen, o Maria, hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Jammertal!

2. Voll Zuversicht wir bitten, o Maria, hilf! durch das, was du gelitten, o Maria, usw.

3. Durch Jesu Kreuz und Sterben, o Maria, hilf! hilf uns die Kron erwerben, o Maria, usw.

4. Hilf uns Verzeihung finden, o Maria, hilf! für alle Schuld der Sünden, o Maria, usw.

5. Die Strafe von uns wende, o Maria, hilf! den wahren Frieden sende, o Maria, usw.

6. Der Sünde Fluch und Schande, o Maria, hilf! halt ab von jedem Stande, o Maria, usw.

7. In Trübsal, Angst und Leiden, o Maria, hilf! gib Trost und Seelenfreuden, o Maria, usw.

8. Sieh an die Not der Armen, o Maria, hilf! weck Mitleid und Erbarmen, o Maria, usw.

9. In Krankheit und Beschwerden, o Maria, hilf! laß Heil und Hilf uns werden, o Maria, usw.

10. Gewähre Schutz den Greisen, o Maria, hilf!
den Witwen und den Waisen, o Maria, usw.

11. Vor Mord und Kriegsgefahren, o Maria, hilf!
wollst Volk und Fürst bewahren, o Maria, usw.

12. Vor Teurung, Pest und Brande, o Maria, hilf!
gib Schutz dem Vaterlande, o Maria, usw.

13. Bitt, daß die Frucht der Erde, o Maria, hilf!
reichlich gesegnet werde, o Maria, usw.

14. Den wahren Glauben mehre, o Maria, hilf!
tilg aus die falsche Lehre, o Maria, usw.

15. Bitt, daß hienieden werde, o Maria, hilf! ein
Hirt und eine Herde, o Maria, usw.

16. Bitt Gott für unsre Freunde, o Maria, hilf!
bitt Gott für unsre Feinde, o Maria, usw.

17. Im Leben und im Sterben, o Maria, hilf! hilf
uns den Sieg erwerben, o Maria, usw.

18. Hilf, daß wir all dort oben, o Maria, hilf! mit
dir Gott ewig loben, o Maria, usw.

10. Maria, wir fallen dir alle zu Füßen

1. Maria, wir fallen dir alle zu Füßen, o Maria,
Jungfrau rein! Wir wollen dich hundert- und tau-
sendmal grüßen. Laß uns dir befohlen sein. Und
was uns gebriecht, versag es uns nicht! O Mutter
Jesu, verlaß uns nicht.

2. Wir lieben dich all aus dem innersten Herzen,
o Maria . . ., gedenken gar of deiner Freuden und
Schmerzen. Laß uns . . .

3. Der Heilige Geist hat zur Braut dich erkoren,
o Maria . . . , so hast du den göttlichen Herrn uns
geboren. Laß uns . . .

4. Dein einziger Sohn ist am Kreuze gestorben,
o Maria . . . , da hat er im Tod uns das Leben er-
worben. Laß uns . . .

5. Dein Sohn ist erstanden, gen Himmel gefah-
ren, o Maria . . . , dort preisest du ihn mit den himm-
lichen Scharen. Laß uns . . .

6. Er hat dich erhoben zur Mutter der Gnaden,
o Maria . . . , auf daß du uns alle bewahrest vor
Schaden. Laß uns . . .

7. Und sind wir vor dir auch nur elende Sünder,
o Maria . . . , du bleibst uns doch Mutter und wir
deine Kinder. Laß uns . . .

8. Wann einstens am End' mit dem Tode wir rin-
gen, o Maria . . . , dann wollest als Mutter du Trö-
stung uns bringen. Laß uns . . .

9. Stell Jesu uns vor, bitte Gnad' im Gerichte,
o Maria . . . , daß Er uns erfreu' mit dem ewigen
Lichte! Laß uns . . .

11. Maria zu lieben

1. Maria zu lieben ist allzeit mein Sinn; In Freu-
den und Leiden ihr Diener ich bin. Mein Herz, o
Maria, brennt ewig zu dir in Liebe und Freude, o
himmlische Zier!

2. Maria, du milde, du süße Jungfrau! Nimm auf
meine Liebe, so wie ich vertrau! Du bist ja die
Mutter; dein Kind will ich sein, im Leben und Ster-
ben dir einzig allein.

3. Gib, daß ich von Herzen dich liebe und preis;
gib, daß ich viel Zeichen der Liebe erweis! Von dir
mich nichts scheidet, nicht Unglück noch Leid; dich
lieb ich auf ewig, dich lieb ich allzeit.

4. Ach, hätt ich der Herzen nur tausendmal mehr!
Dir tausend zu geben, das ist mein Begehrt; so oft
mein Herz klopft, befehl ich es dir; so vielmal ich
atme, verbind ich dich mir.

5. Du Trost der Betrübten, zur Hilf sei bereit;
du Stärke der Schwachen, beschütz mich im Streit;
wenn wider mich kämpfen Fleisch, Hölle und Welt,
sei du mir als Zuflucht zur Seite gestellt!

12. Meerstern, ich dich grüße

1. Meerstern, ich dich grüße, o Maria hilf! / Mut-
ter Gottes süße, o Maria hilf! / Maria, hilf uns allen /
aus dieser tiefen Not!

2. Rose ohne Dornen, o Maria hilf! / Du von Gott
erkerne, o Maria . . .

3. Lilie ohnegleichen, o Maria hilf! / Dir selbst
Engel weichen, o Maria . . .

4. Quelle aller Freuden, o Maria hilf! / Trösterin
in Leiden, o Maria . . .

5. Hoch auf deinem Throne, o Maria hilf! / Aller
Jungfrau'n Krone, o Maria . . .

6. Gib ein reines Leben, o Maria hilf! / Sichre
Reis' daneben, o Maria . . .

7. Dich als Mutter zeige, o Maria hilf! / Gnädig
uns zuneige, o Maria . . .

8. Nimm uns in die Hände, o Maria hilf! / Uns das Licht zuwende, o Maria . . .

9. Hilf uns Christum flehen, o Maria hilf! / Fröhlich vor ihm stehen, o Maria . . .

13. Milde Königin gedenke

1. Milde Königin, gedenke, / Wie's auf Erden unerhört, / Daß zu dir ein Pilger lenke, / Der verlassen wiederkehrt. / Nein, o Mutter, weit und breit / Schallt's aus deiner Kinder Mitte, / Daß Maria eine Bitte nicht gewährt, / Ist unerhört, unerhört in Ewigkeit.

2. Wer in deinen Schutz geflohen, / Wer nur deiner nicht vergißt, / Muß bekennen, wie das Drohen / Selbst der Hölle nichtig ist. / Nein . . .

3. Hast du, Mutter, deinen Söhnen / Deine Hilfe je verneint? / Hat man jemals seine Tränen, / Mutter, dir umsonst geweint? / Nein . . .

4. Sieh' mich armen, großen Sünder / Weinend dir zu Füßen knie'n, / Soll das ärmste deiner Kinder / Ohn' Erbarmen von dir ziehn? / Nein . . .

5. O Maria, nicht verwehre, / Was ich gläubig bitten kann, / Du, des Wortes Mutter höre / Meine Worte gnädig an! / Nein . . .

6. Ach, erhöere meine Worte, / Führ' mich hin zu deinem Sohn, / Öffne mir die Himmelspforte, / Daß ich ewig bei dir wohn'. / Nein . . .

14. O Königin, o milde Frau

1. O Königin, o milde Frau, / Ave Maria! / Zu uns herab vom Himmel schau! / Ave Maria! :: O Mutter der Barmherzigkeit, / Bitt' für die ganze Christenheit! / Ave, Ave, Ave Maria! ::

2. O Mutter der Barmherzigkeit, / Ave Maria! / Bitt' für die ganze Christenheit! / Ave Maria! / :: O Mutter . . . ::

3. Bitt', daß uns Gott barmherzig sei, / Ave Maria! / Bitt', daß uns Gott mach' sündenfrei! / Ave Maria! / :: O Mutter . . . ::

4. Erfleh' uns Gottes reiche Gnad', / Ave Maria! / Daß uns an Leib und Seel' nichts schad't! / Ave Maria! / :: O Mutter . . . ::

5. Bitt', daß uns Gott den Frieden geb', / Ave Maria! / Die Zwietracht und den Krieg aufheb'! / Ave Maria! / :: O Mutter . . . ::

6. Bitt' Gott für Haus und Vaterland, / Ave Maria! / Behüt und all' vor Pest und Brand! / Ave Maria! / :: O Mutter . . . ::

7. Halt ab den bösen, jäh'n Tod, / Ave Maria! / Und bitt' für uns in aller Not! / Ave Maria! / :: O Mutter . . . ::

8. Gegrüßet seist du, Königin, / Ave Maria! / Der Menschen Trost und Helferin! / Ave Maria! / :: O Mutter . . . ::

9. O Mutter der Barmherzigkeit, / Ave Maria! / Du Schutz und Schirm der Christenheit! / Ave Maria! / :: O Mutter . . . ::

10. Des Lebens Wonn' und Süßigkeit, / Ave Maria!
Der Engel und der Menschen Freud'! / Ave Maria!
/:: O Mutter . . . ::

11. O unsre Hoffnung, unser Licht, / Ave Maria!
Gibst auch dem Sünder Zuversicht. / Ave Maria!
/:: O Mutter . . . ::

12. Wir Kinder Evä schrei'n zu dir, Ave Maria!
Nach deiner Hilf' begehren wir. / Ave Maria!
/:: O Mutter . . . ::

13. Wir seufzen hier im Tränental, / Ave Maria!
Die Sünde drückt uns allzumal. / Ave Maria!
/:: O Mutter . . . ::

14. Versag uns deine Fürbitt' nicht, / Ave Maria!
Zeig' uns dein mildes Angesicht! / Ave Maria!
/:: O Mutter . . . ::

15. Dein Mutteraug' nicht von uns wend' / Ave Maria!
Zeig' uns den Sohn an unser'm End'! / Ave Maria!
/:: O Mutter . . . ::

16. Füh'r uns an deiner Mutterhand, / Ave Maria!
Aus dieser Fremd' ins Vaterland! / Ave Maria!
/:: O Mutter . . . ::

17. O Jungfrau, gütig, süß und mild, / Ave Maria!
Schmück' unser Herz mit deinem Bild! / Ave Maria!
/:: O Mutter . . . ::

15. O Maria, Gnadenvolle

1. O Maria, Gnadenvolle, / Schönste Zier der
Himmelsau'n! / Blicke huldvoll auf uns nieder, /
Die wir kindlich dir vertrau'n. / Tu' uns deine Liebe
kund, / Segne, Mutter, unsern Bund, / :,: Segne,
Mutter, / Segne, Mutter, unsern Bund! :,:

2. Dich zu lieben, dir zu dienen, / Dir, als Vorbild, immerdar / Treu im Leben nachzuwandeln, / Hat vereint sich unsre Schar. / Lob und Lieb' aus Herz und Mund / Bringt dir, Mutter, unser Bund! / :: Bringt dir, Mutter, bringt dir, Mutter, / bringt dir, Mutter, unser Bund! ::

3. Liebe Mutter, in Versuchung / Sei mit deiner Liebe wach, / Daß wir niemals wanken, — fallen, / Denn wir sind so arm und schwach! / Stärk' uns in des Kampfes Stund', / Wahre rein stets unsern Bund! / :: Wahre rein stets, wahre rein stets, / Wahre rein stets unsern Bund! ::

4. Durch dich hoffen wir zu siegen, / Die der Schlang' den Kopf zertrat, / Ob auch Stürme uns umtoben, / Ob auch schwere Prüfung naht: / Dir vertraut, als festem Grund, / Gottesmutter, unser Bund! / :: Gottesmutter, Gottesmutter, / Gottesmutter, unser Bund! ::

16. O Meeresstern

1. O Meeresstern, halt' von uns fern / Der Wogen furchtbares Brausen! / Zum Ziele mir mein Schifflein führ', / :: Denn sieh', wie Stürm' mich umsausen! ::

2. Stürz' ein die Schwell' der schwarzen Höll', / Bricht die uns fesselnden Ketten! / Zerstör' die Wut der Hölle Glut, / :: Eil' schnell, um uns zu erretten! ::

3. Verlass' uns nicht, wenn's Auge bricht, / Erfleh' uns seliges Sterben, / Damit dein Kind einst Ruhe find't / :: Dort, wo die Seligen erben. ::

17. O unbefleckt empfangnes Herz

1. O unbefleckt empfangnes Herz, Herz Mariä!
Bliebst fleckenlos in Freud und Schmerz, Herz
Mariä! Nimm mein Herz, dein soll es sein, schließ
in deine Lieb es ein, schütze es in Not und Schmerz!
Mildes Herz, Mutterherz, bitte für mein armes
Herz!

2. Du, der Verirrten sichres Licht, Herz Mariä!
Der Sünder Hilf und Zuversicht, Herz Mariä!
Nimm . . .

3. O Herz, drin Gottes Sohn gethront, Herz
Mariä! Mach, daß er auch in meinem wohnt, Herz
Mariä! . . .

4. O Herz, versenkt in Leidensflut, Herz Mariä!
Bring mich durch Leid zum höchsten Gut, Herz
Mariä! . . .

5. O Herz voll Freud und heilger Ruh, Herz
Mariä! Führ mich dem ewgen Frieden zu, Herz
Mariä! . . .

6. Glückselig Herz im Himmelreich, Herz Mariä!
O, wär mein Herz dem deinen gleich! Herz Mariä! . . .

18. Sagt an, wer ist doch diese

1. Sagt an, wer ist doch diese, die auf am Himmel
geht, die überm Paradiese als Morgenröte steht?
Sie kommt hervor von ferne; es schmückt sie Mond
und Sterne, die Braut von Nazareth.

2. Sie ist die reinste Rose, ganz schön und aus-
erwählt, die Magd, die makellose, die sich der Herr
vermählt. O eilet, sie zu schauen, die schönste aller
Frauen, die Freude aller Welt.

3. Sie strahlt im Tugendkleide, kein Engel gleicht ihr, die Reinheit ihr Geschmeide, die Demut ihre Zier; ein Blumengart verschlossen, mit Himmelstau begossen, so blüht sie für und für.

4. Sie ist der Himmelsheere, der Engel Königin, der Heiligen Lust und Ehre, der Menschen Trösterin, die Zuflucht aller Sünder, die Hilfe ihrer Kinder, die beste Mittlerin.

5. Drum fallen wir zu Füßen der Jungfrau gnadenreich und sie mit Andacht grüßen aus Herz und Mund zugleich; ihr Leib und Seel und Leben wir gänzlich übergeben zur Hut ins Himmelreich.

19. Segne du, Maria

1. Segne du, Maria, segne mich, dein Kind, daß ich hier den Frieden, dort den Himmel find'. Segne all mein Denken, segne all mein Tun, laß in deinem Segen Tag und Nacht mich ruh'n!

2. Segne du, Maria, alle, die mir lieb, deinen Mutterseggen ihnen reichlich gib! Deine Mutterhände breit auf alle aus, segne alle Herzen, segne jedes Haus!

3. Segne du, Maria, jeden, der da ringt, der in Angst und Schmerzen dir ein Ave bringt. Reich ihm deine Hände, daß er nicht erliegt, daß er mutig streite, daß er endlich siegt.

4. Segne du, Maria, unsre letzte Stund, süße Trostesworte flüstere dann dein Mund! Deine Hand, die linde, drück das Aug uns zu. Bleib im Tod und Leben unser Segen du!

20. Sei begrüßt, o Jungfrau rein

1. Sei begrüßt, o Jungfrau rein, sei begrüßt, Maria! Zu dir steht all Hoffnung mein, zu dir, o Maria! O Maria, voll der Gnaden, hilf, daß uns kein Feind mag schaden! Sei begrüßt, Maria!

2. Vor dir weicht des Mondes Glanz, Königin der Ehre, und der Sonne Strahlenkranz mit dem Sternenheere. Mutter Christi, hoch erhoben, will dich lieben, will dich loben! Sei begrüßt, Maria!

3. Brunnenquell aller Lieblichkeit, wer sollt' dich nicht lieben? Du bringst Freud' zu aller Zeit, du kannst nicht betrüben. O du goldne Himmelspforte, unsre Hilf' an jedem Orte! Sei begrüßt, Maria!

4. O Maria, Jungfrau rein, Königin Maria! Laß uns dir befohlen sein, Helferin Maria! Bitt, daß uns nach diesem Leben Gott die Seligkeit mög' geben! Sei begrüßt, Maria!

21. Viel deiner Schäflein

1. Viel deiner Schäflein sind nun angekommen, / Sünder und Büsser wie auch viele Frommen, / Gnaden zu suchen beim göttlichen Sohn / Hier vor Mariens hochheiligem Thron.

2. Selbst die gefallenen, reuvollen Sünder / Rufen zur Mutter als weinende Kinder. / Nimm dich, o Mittlerin, unser auch an, / Da uns dein Jesus noch gnädig sein kann.

3. Noch will ich heut' meine Sünden bereuen / Und meine büßende Seele dir weihen. / Zuflucht der Sünder, nach Gott du allein / Sollst meine Mutter und Trösterin sein.

4. Wir wollen endlich den Tag jetzt beschließen /
Und dich, o Mutter, vieltausendmal grüßen! / Du
wirst im Sterben uns Helferin sein, / Dann kommen
wir auch zum Himmel hinein.

22. Wunderschön prächtige

1. Wunderschön prächtige, hohe und mächtige,
lieblich holdselige, himmlische Frau, welcher ich
ewiglich kindlich verbinde mich, ja mich mit Leib
und mit Seele vertrau! Gut, Blut und Leben will
ich dir geben; alles, was immer ich hab, was ich bin,
geb ich mit Freuden, Maria, dir hin.

2. Sonnenumglänzete, Sternenkranzete, Leuch-
te und Trost auf der nächtlichen Fahrt! Vor der
verderblichen Makel der Sterblichen hat dich die
Allmacht des Vaters bewahrt. Selige Pforte warst
du dem Worte, als es vom Throne der ewigen Macht
Gnade und Rettung den Menschen gebracht.

3. Du bist die Helferin, du bist die Retterin,
Fürstin des Himmels und Mutter des Herrn! Spiegel
der Reinigkeit, Stärke der Christenheit, Arche des
Bundes, helleuchtender Stern! Liebreich dich wende,
Frieden uns sende, Mutter, ach, wende die Augen
uns zu, lehre uns, in Demut zu wandeln wie du!

23. Vater unser

∴: Vater unser! / Ewiger Vater! / ∴: Vater, ich rufe
dich, / ewiger Vater, / ∴: Vater, ich rufe dich! ∴:

∴: Der du bist im Himmel. / Ewiger Vater! / ∴: Vater,
ich . . . ∴:

:: Geheiligt werde dein Name! / Ewiger Vater! /
 :: Vater, ich . . . ::
 :: Zu uns komme dein Reich! / Ewiger Vater! /
 :: Vater, ich . . . ::
 :: Herr, dein Wille geschehe, / Ewiger Vater! /
 :: Vater, ich . . . ::
 :: Wie im Himmel, also auch auf Erden! / Ewiger
 Vater! / :: Vater, ich . . . ::
 :: Unser täglich' Brot gib uns heute! / Ewiger Va-
 ter! / :: Vater, ich . . . ::
 :: Und vergib uns unsere Schuld, / Ewiger Vater! /
 :: Vater, ich . . . ::
 :: Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern! /
 Ewiger Vater! / :: Vater, ich . . . ::
 :: Und führe uns nicht in Versuchung, / Ewiger
 Vater! / :: Vater, ich . . . ::
 :: Sondern erlöse uns von dem Übel! / Ewiger
 Vater! / :: Vater, ich . . . ::
 :: Amen, / Amen. :: Ewiger Vater . . .
 :: Vater, ich . . . ::

24. Gegrüßet seist du, Maria

:: Gegrüßet seist du, Maria! / Jungfrau Maria! /
 :: Bitt' für uns, Maria! / Salve Regina! / Sei ge-
 grüßt, Maria! ::
 :: Voll der Gnade. /
 Jungfrau Maria! / :: Bitt' für . . . ::
 :: Der Herr ist mit dir. /
 Jungfrau Maria! / :: Bitt' für . . . ::

;: Du bist gebenedeit unter den Weibern, /
 Jungfrau Maria! / ;: Bitt' für . . . ;:
 ;: Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, /
 Jungfrau Maria! / ;: Bitt' für . . . ;:
 ;: Jesus! / Jesus! /
 Jungfrau Maria! / ;: Bitt' für . . . ;:
 ;: Heilige Maria, /
 Jungfrau Maria! / ;: Bitt' für . . . ;:
 ;: Mutter Gottes, /
 Jungfrau Maria! / ;: Bitt' für . . . ;:
 ;: Bitte für uns Sünder /
 Jungfrau Maria! / ;: Bitt' für . . . ;:
 ;: Jetzt und in der Stunde unseres Todes! /
 Jungfrau Maria! / ;: Bitt' für . . . ;:
 ;: Amen, / Amen. /
 Jungfrau Maria! / ;: Bitt' für . . . ;:

25. Weihe an die Gottesmutter

- V Mutter Gottes, wir huldigen dir. Wir preisen dich, Herrin, du süße.
- A Maria, wir huldigen dir!
- V Dir jubeln wir unsere Grüße.
 Du Jungfrau, die Gott hat gefallen,
 Bist gütigste Mutter uns allen.
 Wir singen dir innige Lieder.
 Dein Ruhm klingt vom Himmel hernieder.
 O Königin, schönste der Frauen,
 Wir schenken dir heil'ges Vertrauen.
- A Maria, wir huldigen dir!
- V Mutter Gottes, wir flehen zu dir!

- A Mutter Gottes, wir flehen zu dir!
- V Sieh, Mutter auf uns, deine Kinder,
So schwach sind wir alle und Sünder.
Nimm hin uns're liebenden Herzen,
Wir gehen dir nach auch in Schmerzen.
Wenn Wetter und Feinde uns schrecken,
Du mußt mit dem Mantel uns decken,
In Nacht und auf dornigen Wegen
Führ', Mutter, uns Jesus entgegen!
- A Maria, wir flehen zu dir!
- V Mutter Gottes, erhör' uns und hilf!
- A Mutter Gottes, erhör' uns und hilf!
- V Hilf, Mutter, o hilf auch den andern,
Bewahr', die zur Ewigkeit wandern.
Gib Liebe, die hilft und verzeihet,
Gib Lieb', die dem Opfer sich weihet.
O Mutter beschütze die Kleinen,
Hilf allen, die krank sind und weinen.
Laß nie uns den Glauben verderben,
Mach treu uns im Leben und Sterben.
- A Erhör' uns, Maria, und hilf!
- V Mutter Gottes, wir rufen zu dir!
- A Mutter Gottes, wir rufen zu dir!
- V Ach, Mutter, die Welt brennt in Sünden,
Der Feind will sie ganz an sich binden.
Die Stolzen sich höhrend erheben,
Sie reißen vom Weinstock die Reben.
Zum Kampf leihe uns deine Waffen,
Laß Kräfte und Mut nicht erschlaffen
Halt stets über uns deine Hände,
Daß mutig wir sind bis zum Ende.
- A Laß deine Apostel uns sein!

- V Mutter Gottes, wir rufen zu dir!
 A Mutter Gottes, wir rufen zu dir!
 V O Maria, ohne Sünde empfangen,
 A Bitt für uns, / die wir unsere Zuflucht zu dir nehmen!
 A O meine Gebieterin, / o meine Mutter! / Dir bringe ich mich ganz dar, / und um dir meine Hingabe zu bezeigen, / weihe ich dir heute meine Augen, / meine Ohren, / meinen Mund, / mein Herz, mich selber ganz und gar. / Weil ich also dir gehöre, / o gute Mutter, / so bewahre mich / und beschütze mich / als dein Gut und Eigentum! / Amen.
- O Maria hilf! / O Maria hilf! / O Maria hilf doch mir! / Ein armer Sünder kommt zu dir. / Im Leben und im Sterben / laß uns nicht verderben! / Laß uns in keiner 'Todsünd' sterben! / Steh uns bei im letzten Streit, / o Mutter der Barmherzigkeit!

26. Alles meinem Gott zu Ehren

1. Alles meinem Gott zu Ehren in der Arbeit, in der Ruh! Gottes Lob und Ehr zu mehren, ich verlang und alles tu. Meinem Gott allein will geben Leib und Seel, mein ganzes Leben; gib, o Jesu, Gnad dazu; gib, o Jesu, Gnad dazu!

2. Dich, Maria, will ich ehren, die du uns das Heil gebracht, und dein Leben soll mich lehren, was mich ewig selig macht. Laß mich dich recht kindlich lieben, nie durch eine Sünd betrüben, ∴ schütze mich bei Tag und Nacht! ∴

27. Ihr Freunde Gottes allzugleich

1. Ihr Freunde Gottes allzugleich, verherrlicht hoch im Himmelreich, erlebt am Throne allezeit uns Gnade und Barmherzigkeit! Helft uns in diesem Erdental, daß wir durch Gottes Gnad und Wahl zum Himmel kommen allzumal!

2. Vor allen du, o Königin, Maria, milde Herrscherin, ihr Engelchöre voller Macht, die ihr habt treulich unser acht: Helft uns . . .

28. O Gott und Vater voll der Huld

1. O Gott und Vater voll der Huld, sieh an die armen Seelen, wie für die ungebüßte Schuld die Flammen sie noch quälen! Sie rufen uns um Fürsprach an, ihr Leid laß uns Dir klagen, wenngleich, o Herr, wir selbst getan, weshalb sie Pein nun tragen.

2. Sie sind Dein Bild, o höchstes Gut, Dich anzuschauen erkoren, und ging der Wert von Jesu Blut an ihnen nicht verloren. Sie sind von Deiner Kirche Hand getauft und aufgenommen, von ihr geführt, im Gnadenstand vor Dein Gericht gekommen.

29. Gelobt sei Jesus Christus

1. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, der für uns Mensch geworden aus lauter Gütigkeit, und dreiunddreißig Jahr im Fleisch gehorsam war! Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit!

2. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit, der all' uns hat erlöset von Satans Dienstbarkeit, durch seinen bitteren Tod uns half aus aller Not! Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit!

30. Strenger Richter aller Sünder

1. Strenger Richter aller Sünder, der Du uns so schrecklich drohst, doch als Vater Deiner Kinder unser einz'ger Schutz und Trost: gib uns Gnade, recht zu büßen, daß wir nicht einst hören müssen: „Geht von mir, ich kenn euch nicht!“ Herr, wend ab dies Strafgericht!

2. Weh uns! kennen Deinen Willen, den Dein Sohn uns selbst gelehrt, und ihn dennoch nicht erfüllen, das ist doppelt Strafe wert. Gib uns . . .

31. Mein Volk, mein Volk, was tat ich dir

1. Mein Volk, mein Volk, was tat ich dir? Betrübt ich dich? antworte mir! Ägyptens Joch entriß ich dich: und du verdammst zum Kreuze mich! O Gott und Herr, Du Heiliger, Du Starker und Unsterblicher, erbarme Dich nach Deiner Gnad, gedenk nicht mehr der Missetat!

2. Dein Führer war ich vierzig Jahr, ich reichte dir das Manna dar, das Land des Segens gab ich dir: und du gibst mir das Kreuz dafür! O Gott und Herr . . .

32. O Haupt voll Blut und Wunden

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz, bedeckt mit Hohn, o Haupt, zum Spott umwunden mit einer Dornenkron, o Haupt, sonst schön gekrönt mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber frech verhöhnet, begrüßet seist Du mir!

2. Du edles Angesichte, davor sonst schrickt und scheut das große Weltgerichte, wie bist Du so bespeit! Wie bist Du so erbleichet! Wer hat Dein Augenlicht, dem sonst kein Licht mehr gleicht, so schändlich zugericht?

6. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir; wenn ich den Tod soll leiden, so tritt Du dann herfür! Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiß mich aus den Ängsten kraft Deiner Angst und Pein!

7. Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in meinem Tod und laß mich schaun Dein Bilde in Deiner Kreuzesnot! Da will ich nach Dir blicken, da will ich glaubensvoll fest an mein Herz Dich drücken; wer so stirbt, der stirbt wohl.

33. O mein Christ, laß Gott nur walten

1. O mein Christ, laß Gott nur walten! / Seine Lieb' wacht immerfort; / seine Hand wird treu dich halten: / wahr und heilig ist sein Wort. / Wer sich kindlich Gott vertraut, / hat auf festen Grund gebaut.

2. O mein Christ, Gott alles lenket, / seiner Werke keins vergißt; / wisse, daß er dein gedenket, / dein und aller Vater ist. / Wenn er nimmt und wenn er gibt, / ist er Vater, der uns liebt.

34. O du hochheilig Kreuze

1. O du hochheilig Kreuze, / daran mein Herr gehangen / in schwerem Todesbängen.

2. Allda sind ihm durchbohret / von Nägeln und vom Spieße / die Seite, Händ' und Füße.

35. Wahrer Gott, wir glauben dir

1. Wahrer Gott, wir glauben Dir, Du bist mit Gottheit und Menschheit hier; Du, der den Satan und Tod überwand, der im Triumph aus dem Grabe erstand. Preis Dir, Du Sieger auf Golgatha, Sieger wie keiner! Alleluja!

2. Jesu, Dir jauchzt alles zu: Herr über Leben und Tod bist Du; in Deinem Blute gereinigt von Schuld, freun wir uns wieder der göttlichen Huld; gib, daß wir stets Deine Wege gehn, glorreich wie Du aus dem Grabe erstehn!

36. Großer Gott, wir loben Dich

1. Großer Gott, wir loben Dich, Herr, wir preisen Deine Stärke; vor Dir neigt die Erde sich und bewundert Deine Werke. Wie Du warst vor aller Zeit, so bleibst Du in Ewigkeit.

2. Alles, was Dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen stimmen Dir ein Loblied an; alle Engel, die Dir dienen, rufen Dir stets ohne Ruh: Heilig, heilig, heilig zu.

3. Heilig, Herr, Gott Sabaoth, heilig, Herr der Himmelsheere, starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von Deinem Ruhm; alles ist Dein Eigentum!

4. Der Apostel Christi Chor, der Propheten hehre Menge schickt zu Deinem Thron empor neue Lob- und Dankgesänge; der Blutzengen lichte Schar lobt und preist Dich immerdar.

5. Auf dem ganzen Erdenkreis loben Große Dich und Kleine; Dir, Gott Vater, Dir zum Preis singt die heilige Gemeinde, ehrt mit Dir auf seinem Thron Deinen eingebornen Sohn.

6. Sie verehrt den Heiligen Geist, der uns allen Trost gewähret, der mit Kraft die Seelen speist und uns alle Wahrheit lehret, der mit Dir, Herr Jesu Christ, und dem Vater ewig ist.

7. Du, des Vaters ewger Sohn, hast die Menschheit angenommen, bist vom hohen Himmelsthron zu uns auf die Welt gekommen, hast uns Gottes Gnad gebracht, von der Sünd uns frei gemacht.

8. Durch Dich steht das Himmelstor allen, welche glauben, offen, Du stellst uns dem Vater vor, wenn wir kindlich auf Dich hoffen; Du wirst kommen zum Gericht, wenn der letzte Tag anbricht.

9. Herr, steh Deinen Dienern bei, welche Dich in Demut bitten! Kauftest durch Dein Blut uns frei, hast den Tod für uns gelitten; nimm uns nach vollbrachtem Lauf zu Dir in den Himmel auf!

10. Sieh Dein Volk in Gnaden an, hilf uns, segne, Herr, Dein Erbe; leit es auf der rechten Bahn, daß der Feind es nicht verderbe! Wart und pfleg es in der Zeit, heb es hoch in Ewigkeit!

11. Alle Tage wollen wir Dich und Deinen Namen preisen und zu allen Zeiten Dir Ehre, Lob und Dank erweisen; rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott!

12. Herr, erbarme Dich, über uns sei stets Dein Segen; Deine Güte zeige sich uns auf allen unsern Wegen; auf Dich hoffen wir allein, laß uns nicht verloren sein!

GEBETSORDNUNG

während der Fußwallfahrt

Es wird während der Fußwallfahrt einheitlich gebetet und gesungen. Die Pilger werden gebeten, sich an die Weisungen der Ordner zu halten.

- | | | |
|--------|---|------------|
| Nr. 26 | Alles meinem Gott zu Ehren | 2 Strophen |
| Nr. 20 | Sei begrüßt, o Jungfrau rein | 4 Strophen |
| Nr. 16 | O Meeresstern | 3 Strophen |
| Nr. 8 | Maria, breit den Mantel aus;
Litanei zu allen Heiligen | 6 Strophen |
| Nr. 27 | Ihr Freunde Gottes allzugleich
Freudenreicher Rosenkranz
1. Gesetz: Den du, o Jung-
frau, vom Heiligen Geist
empfangen hast | 2 Strophen |
| Nr. 17 | O unbefleckt empfangnes Herz
2. Gesetz: Den du, o Jung-
frau, zu Elisabeth getragen hast | 6 Strophen |
| Nr. 18 | Sagt an, wer ist doch diese
3. Gesetz: Den du, o Jung-
frau, geboren hast | 5 Strophen |
| Nr. 22 | Wunderschön prächtige
4. Gesetz: Den du, o Jung-
frau, im Tempel aufgeopfert
hast | 3 Strophen |
| Nr. 11 | Maria zu lieben
5. Gesetz: Den du, o Jung-
frau, im Tempel wiedergefun-
den hast | 5 Strophen |

Nr. 1	Alle Tage sing und sage Armenseelengesetz: Der sich der armen Seelen er- barmen wolle	4 Strophen
Nr. 28	O Gott und Vater voll der Huld	2 Strophen
Nr. 29	Gelobt sei Jesus Christus Lauretanische Litanei	2 Strophen
Nr. 9	Maria, wir dich grüßen Schmerzhafter Rosenkranz 1. Gesetz: Der für uns Blut geschwitzt hat	18 Strophen
Nr. 30	Strenger Richter aller Sünder 2. Gesetz: Der für uns ist ge- eißelt worden	2 Strophen
Nr. 31	Mein Volk, mein Volk, was tat ich dir 3. Gesetz: Der für uns ist mit Dornen gekrönt worden	2 Strophen
Nr. 32	O Haupt voll Blut und Wunden 4. Gesetz: Der für uns das schwere Kreuz getragen hat	2 Strophen
Nr. 33	O mein Christ, laß Gott nur walten 5. Gesetz: Der für uns ist ge- kreuzigt worden	2 Strophen
Nr. 34	O du hochheilig Kreuze Armenseelengesetz: Der sich der armen Seelen er- barmen wolle	2 Strophen
Nr. 12	Meersterne, ich dich grüße	9 Strophen

Nr. 15	O Maria Gnadenvolle Glorreicher Rosenkranz 1. Gesetz: Der von den Toten auferstanden ist	4 Strophen
Nr. 35	Wahrer Gott, wir glauben dir 2. Gesetz: Der in den Himmel aufgefahren ist	2 Strophen
Nr. 22	Wunderschön prächtige 3. Gesetz: Der uns den Hei- ligen Geist gesandt hat	3 Strophen
Nr. 4	Es blüht der Blumen eine 4. Gesetz: Der dich, o Jung- frau, in den Himmel aufge- nommen hat	4 Strophen
Nr. 7	Glorwürdig'ge Königin 5. Gesetz: Der dich, o Jung- frau, im Himmel gekrönt hat	3 Strophen
Nr. 19	Segne du, Maria Armenseelengesetz: Der sich der armen Seelen er- barmen wolle	4 Strophen
Nr. 10	Maria, wir fallen dir alle zu Füßen	9 Strophen
Nr. 13	Milde Königin gedenke	6 Strophen
Lieder beim Einzug in Werl		
Nr. 12	Meerstern, ich dich grüße	9 Strophen
Nr. 16	O Meeresstern	3 Strophen
Nr. 22	Wunderschön prächtige	3 Strophen
Nr. 21	Viel deiner Schäflein	4 Strophen

Wallfahrtsordnung

Erster Tag

- 4.30 Uhr Wallfahrtsmesse in der Klosterkirche in Werne.
- 6.00 Uhr Segen und Auszug der Prozession von der Klosterkirche.
Die Prozession passiert Sandbochum gegen 7.15 Uhr.
1. Station: Pelkum
Ankunft gegen 8.20 Uhr
Dauer der Pause 45 Min.
2. Station: Osterbönen
Ankunft gegen 10.15 Uhr
Dauer der Pause 45 Min.
- (Nach der Pause Kollekte zur Bestreitung der Unkosten der Wallfahrt. An dieser Stelle ist auf dem Rückweg die gleiche Kollekte.)
3. Station: Hilbeck
Ankunft gegen 13.20 Uhr
Dauer der Pause 20 Min.
Einzug in Werl gegen 15.00 Uhr
- 18.30 Uhr Andacht zur schmerzhaften Mutter in der Kapelle „Maria in der Not“ am Büdericher Tor.
- 20.00 Uhr Predigt und Andacht mit Segen für die Werner Pilger in der Wallfahrtskirche.

Zweiter Tag

- 6.30 Uhr Wallfahrtsmesse für die Werner Pilger
8.30 Uhr Kreuzwegandacht im Klosterhof
12.00 Uhr Segen und Auszug der Prozession. Einzug in Werne gegen 20.00 Uhr, danach kurze Dankandacht mit Segen.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Gebet vor dem Auszug aus der Klosterkirche Werne	5
Litanei zu allen Heiligen	7
Andacht zu Ehren der Mutter Gottes	12
Lauretanische Litanei	16
Andacht zur schmerzhaften Mutter	19
Litanei von der schmerzhaften Mutter	24
Kreuzwegandacht	27
Gebet zu Maria, der immerwährenden Hilfe	42
Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria	43
Maria, liebste Mutter mein	44
O meine Gebieterin	45
Unter deinen Schutz und Schirm	45
Hilf, Maria	45
Das kirchliche Nachtgebet	46
Abschied von der Gnadenmutter	49
Die Heilige Messe	51
Gebet zur Gottesmutter nach der heiligen Messe	71
Beichtandacht	73
Kommuniongebete des hl. Thomas von Aquin	74

Lieder :

Alle Tage sing und sage	77
Ave Maria zart	77
Die Schönste von allen	78
Es blüht der Blumen eine	79
Fatima-Lied	79
Gegrüßet seist du Königin	80
Glorwürd'ge Königin	81
Maria, breit den Mantel aus	81
Maria, wir dich grüßen	82
Maria, wir fallen dir alle zu Füßen	83
Maria zu lieben	84
Meersterne, ich dich grüße	85
Milde Königin gedenke	86
O Königin, o milde Frau	87
O Maria, Gnadenvolle	88
O Meeresstern	89
O unbefleckt empfangnes Herz	90
Sagt an, wer ist doch diese	90
Segne du, Maria	91
Sei begrüßt, o Jungfrau rein	92
Viel deiner Schäflein	92
Wunderschön prächtige	93
Vater unser	93
Gegrüßet seist du, Maria	94

Weihe an die Gottesmutter	95
Alles meinem Gott zu Ehren	97
Ihr Freunde Gottes allzugleich	98
O Gott und Vater voll der Huld	98
Gelobt sei Jesus Christus	98
Strenger Richter aller Sünder	99
Mein Volk, mein Volk, was tat ich dir	99
O Haupt voll Blut und Wunden	99
O mein Christ, laß Gott nur walten	100
O du hochheilig Kreuze	100
Wahrer Gott, wir glauben dir	101
Großer Gott, wir loben Dich	101
Gebetsordnung während der Fußwallfahrt	103
Lieder beim Einzug in Werl	105
Wallfahrtsordnung	106

Quellennachweis.

a) Laudate, Gebet- und Gesangbuch der Diözese Münster:

1. Litanei zu allen Heiligen. 2. Andacht zu Ehren der Mutter Gottes. 3. Lauretanische Litanei. 4. Andacht zur schmerzhaften Mutter. 5. Litanei von der schmerzhaften Mutter. 6. Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria. 7. O meine Gebieterin, o meine Mutter. 8. Unter deinen Schutz und Schirm. 9. Alle Tage sing und sage. 10. Ave, Maria zart. 11. Gegrüßet seist Du, Königin. 12. Maria, breit den Mantel aus. 13. Maria, wir Dich grüßen. 14. Maria zu lieben. 15. Sagt an, wer ist doch diese. 16. Sei gegrüßt, o Jungfrau rein. 17. Wunderschön prächtige. 18. Alles meinem Gott zu Ehren. 19. Ihr Freunde Gottes allzugleich. 20. O Gott und Vater voll der Huld. 21. Strenger Richter aller Sünder. 22. Mein Volk, mein Volk, was tat ich Dir. 23. O Haupt voll Blut und Wunden. 24. O du hochheilig Kreuze. 25. Christi Mutter stand mit Schmerzen. 26. Wahrer Gott, wir glauben Dir. 27. Großer Gott, wir loben Dich.

b) Werler Pilgerbüchlein „Bei der Mutter von Werl“,

Coelde-Verlag Werl:

1. Jungfrau, Mutter Gottes mein. 2. Hilf, Maria. 3. Kreuzwegandacht. 4. Abschiedsgebet.

c) Schott Meßbuch, Herder-Verlag, Freiburg i.Br.:

1. Die beweglichen Teile der heiligen Messe: „An den Festen der allerseligsten Jungfrau Maria“. 2. Kommuniongebete des heiligen Thomas von Aquin.

